SINFONIE ORCHESTER

Konzerte 2023/24

THEATER MÜNSTER

Kunst fängt im Kopf an

Wir fühlen uns eng mit Münster und dem Münsterland verbunden: Deshalb fördern wir Kunst- und Kulturprojekte, die dazu inspirieren, neue, ungewohnte Perspektiven einzunehmen. So gestalten wir die Welt bunter und leisten unseren Beitrag zu einer lebenswerten Region.

www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe

SINFONIE ORCHESTER MÜNSTER

104. Konzertsaison

Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz
Reisebüro Schlagheck

Ihr Urlaubsglück beginnt bei uns!

Waren Ihre Gedanken heute schon im Urlaub?

Unsere schon! Eingetaucht in den erfrischenden, türkisblauen Ozean, aufgewärmt am knisternden Kamin im Alpenchalet oder aufgewacht in einem neuen Hafen bereit zur Entdeckungstour? Was gibt es Schöneres, als über die nächste Reise zu reden, den perfekten Ort zu finden, ohne Stress...

Unsere Reiseexperten freuen sich auf Sie!

Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz
Salzstraße 36
48143 Münster
+49 (0)251 4815 - 0
muenster@reiseart.de

www.lueckertz.de

Lufthansa City Center
Reisebüro Schlagheck
Kupferstraße 7
48653 Coesfeld
+49 (0)2541 9439 - 4
coesfeld@reiseart.de

www.reisebuero-schlagheck.de

Münster | Coesfeld | Dülmen | Lüdinghausen | Nottuln | Telgte | Warendorf

INHALT

Intro	5
Orchester	6
Sinfoniekonzerte	10
Gesprächskonzerte	32
Sonderkonzerte	34
Konzerte für junges Publikum	68
Expedition Orchester	80
Kammerkonzerte	90
Erbdrostenhofkonzerte	92
Abonnements	96
Tickets	100
Ihr Weg ins Konzert	102
Termine	104
Kontakt/Impressum	106

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebes Konzertpublikum,

in den letzten Wochen diskutierte ich im Freundeskreis lebhaft den Film »Tár«, der Vielen Einblick in eine Welt gewährte, die sie nur von dem kannten, was öffentlich sicht- und hörbar ist: die Sinfoniekonzerte. Was hinter der Bühne, bei Meetings und während der Proben passiert, war für Viele neu, und natürlich interessierten sie vor allem die Aspekte der Hybris, des Nebeneinanders von künstlerischer Souveränität und Skrupellosigkeit. Erwartungsgemäß bediente der Film ja auch einige der seit langem gängigen Klischeevorstellungen vom Beruf des Dirigenten – oder eben der Dirigentin. Überrascht waren Alle aber von der demokratischen Selbstorganisation der Orchester! Tatsächlich verhält es sich so, wie »Tár« zeigt: Neue Mitglieder werden durch Probespiele gefunden, denen das ganze Orchester und der Chefdirigent oder die Chefdirigentin zuhören, die dann über das Gehörte abstimmen und so die geeignetste Person ermitteln. Dieses Votum hat ein enormes Gewicht bei der Entscheidung, die zwar letztendlich bei der musikalischen Leitung liegt, die aber wiederum ein natürliches Interesse am Einvernehmen mit dem Orchester hat – wurde sie doch auf dem selben Wege bestimmt. Auch in Münster wählt das Sinfonieorchester seit vielen Jahrzehnten seinen Chefdirigenten, und diese Empfehlungen (auch über die Verlängerungen seines Vertrages) wurden bisher ausnahmslos vom Kulturausschuss und vom Rat der Stadt akzeptiert.

Wussten Sie das nicht? Nun, vielleicht sehen Sie unsere Kunst dadurch mit anderen Augen. Andere Ohren brauchen Sie aber nicht, denn Ihr gewohnter Anspruch auf Qualität und Originalität ist unsere Verpflichtung. Ich bin sicher, dass auch die hier nun vorliegende 104. Konzertsaison des Sinfonieorchester Münster diesen Anspruch einlöst. Mögen unsere Konzerte Ihr Leben bereichern!

Ihr Golo Berg

Johannes Kern

Martin Windhorst

Carlotta Rabea Joachim

Markus Rubow

Musikalische Leitung

GENERALMUSIKDIREKTOR
Golo Berg

1. KAPELLMEISTER
Henning Ehlert

2. KAPELLMEISTER
Thorsten Schmid-Kapfenburg

ORCHESTER-GESCHÄFTSFÜHRER
Martin Windhorst

LEITUNG MUSIKBÜRO
Johannes Kern

KONZERTDRAMATURGIE
Carlotta Rabea Joachim

KONZERTPÄDAGOGIK
Sabine Kuhnert

NOTENBIBLIOTHEK
Markus Rubow

GASTDIRIGATE
Michael Dixon, Benjamin Reiners, Marzena Diakun, Alexander Merzyn, Bernhard Forck, Clemens Flick

Sinfonieorchester Münster

I. VIOLINE
Midori Goto *Konzertmeisterin*
Mihai Ionescu
1. Stellv. Konzertmeister
Maia Shamugia
2. Stellv. Konzertmeisterin
Anna Kaczmarek-Kalandarishvili / N. N.*
Vorspielerin
Kiyeon Cho
Melinda Csenki
Anja Fontaine
Hiroko Fukushima
Yuki Kimura-Žukauskas
Katrin Philipp
Christoph Struck
Dominik Zielke
N. N.**

II. VIOLINE
Uta Heidemann-Diedrich
Stimmführerin
Ulrike Drüge
Stellv. Stimmführerin
Adrian Kowollik *Vorspieler*
Christian Büscherfeld
Petra Giesen
Dorothee Heath
Volker Hendrichs
Namjeong Kim
Stefan Marx
Oleksandra Vorobey*
N. N.**

VIOLA
Felix Hansen *Solo*
Mara Smith *Stellv. Solo*
Svenja Ciliberto *Vorspielerin*
Andreas Denhoff
Beata Kamyk-Golla
Torsten Schmidt
Magdalena Steiner
Yiwen Cao**

VIOLONCELLO
Shengzhi Guo *Solo*
Christian Fagerström
Stellv. Solo
Giedrius Žukauskas
Vorspieler
Friederike Peucker
Michael Schlechtriem
Lutz Wagner

KONTRABASS
Renate Fischer *Solo*
Hwicho You *Stellv. Solo*
Hans-Rüdiger Paeth
Vorspieler
Jörg Langanke
N. N.**

FLÖTE
Friederike Wiechert-Schüle
Solo
Julia Schriewer *Stellv. Solo*
Corinna Köhler

OBOE
Giorgi Kalandarishvili *Solo*
Eric Sheng-Chung Cheng
Stellv. Solo
Jan-Stefan Wimmer

KLARINETTE
Simon Degenkolbe *Solo*
Achim Pfeifer *Stellv. Solo*
Alex Gurfinkel *Stellv. Solo**
Martin Stützle / N. N.*

FAGOTT
Miloš Dopsaj *Solo*
Reingard Sirotek *Stellv. Solo*
Heidrun Schulze
Hui Lee**

HORN
Michael Koch *Solo*
Paola Bellmann *Stellv. Solo*
Björn Andresen
Konrad Balint
Iris Cremona

TROMPETE
Gernot Sülberg *Solo*
Patricia Vörös *Stellv. Solo*
Guido Fröhlich
Ji Suk Park**

POSAUNE
Jochen Schüle *Solo*
Matthias Imkamp *Stellv. Solo*
Thomas Reifenrath

TUBA
Daniel Muresan

PAUKE
Armin Weigert *Solo*
Thomas Korschildgen
Stellv. Solo

SCHLAGZEUG
Relmu Levalle *Solo*
Malte Höweler**

HARFE
Christiane Steffens

Orchesterwarte

Peter Beimann, Stefan Hasenburg, Tobias Scheel, Mattias Zucchetti

Zeitvertrag * / Orchesterakademie oder Praktikum **

Sinfonie konzerte

1. SINFONIEKONZERT

Kinder! macht Neues!

Richard Wagner

HEINER GOEBBELS (*1952)
Samplersuite aus *Surrogate Cities* (1994)

RICHARD WAGNER (1813–1883)
Die Walküre (1851–1856), 1. Aufzug

Christiane Libor, *Sieglinde*
Brad Cooper, *Siegmund*
Randall Jakobsh, *Hunding*

DIRIGENT
Golo Berg

FREUNDE UND FÖRDERER Sinfonieorchester Münster

Unterstützt durch die Freunde und Förderer des Sinfonieorchester Münster

Mit *Surrogate Cities* nähert sich der Frankfurter Komponist Heiner Goebbels von verschiedenen Seiten den Jahrhundert-Metropolen. Diese Hommage an die urbane Welt mit ihren Untergründen und schwindelerregenden Höhen wirkt mitunter stark immersiv. Die Verschmelzung subkultureller und industrieller Geräusche mit historischen Klängen, in der *Samplersuite* eingebettet in eine barocke Satzstruktur, entfaltet eine enorme emotionale Wirkung, der man sich unbedingt aussetzen sollte.

Auch Wagners Musik – die *Walküre* bietet hier den idealen Einstieg – vermag diesen Sog zu entfalten, dem man sich nicht mehr zu entziehen vermag. Wagner, der mit der »Erfindung« des Musikdramas als Erneuerer der Oper gilt und den motivisch durchgebildeten Orchestersatz radikalisierte, formt mit seiner berühmten, den gesamten *Ring des Nibelungen* durchziehenden Leitmotivtechnik Worte und Handlungen, er lässt sie sich zwischen den Sängern bewegen und das Drama entwickeln.

Di 12.9.2023, 19.30 Uhr / Mi 13.9.2023, 19.30 Uhr / So 17.9.2023, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

2. SINFONIEKONZERT

I have a dream …

Martin Luther King

FLORENCE PRICE (1887–1953)
Concert Ouverture No. 2 (1943)

GEORGE GERSHWIN (1898–1937)
Concerto in F (1925)

WILLIAM GRANT STILL (1895–1978)
Sinfonie Nr. 1 »Afro-American« (1930)

Danae Dörken, Klavier

DIRIGENT
Michael Dixon

Florence Price, die erste afroamerikanische Frau, die eine Sinfonie von einem großen Orchester aufführen lassen konnte, verarbeitete in ihrer üppig orchestrierten, melancholisch-sehnsuchtsvollen *Concert Overture No. 2* eine Reihe von Spirituals. Afroamerikanische Einflüsse werden auch durch pentatonische Skalen, Synkopierungen und Bluenotes deutlich.

George Gershwins Klavierkonzert *Concerto in F* entstand ein Jahr nach seiner *Rhapsody in Blue,* die ihn sehr bekannt gemacht hatte. Im Gegensatz zu dieser wurde das Klavierkonzert von Gershwin persönlich orchestriert. Das nötige Handwerk hatte Gershwin sich in kurzer Zeit autodidaktisch angeeignet. Freuen Sie sich auf die sprühende Spielfreude der vielversprechenden Solistin Danae Dörken!

Auch William Grant Stills Karriere weist autodidaktische Aspekte auf; er studierte zunächst Medizin, bevor er in den Bereichen Jazz und Pop zu komponieren begann. Seine 1. Sinfonie gilt als sein bekanntestes Werk, auch er verschmolz Elemente seiner afroamerikanischen Herkunft mit traditionellen Formen europäischer Prägung.

Di 3.10.2023, 18.00 Uhr / Mi 4.10.2023, 19.30 Uhr / So 8.10.2023, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

3. SINFONIEKONZERT

Leidenschaft begeht keine Sünde.

Christian Friedrich Hebbel

RICHARD STRAUSS (1864–1949)
Don Juan op. 20 (1888)

KALEVI AHO (*1949)
Konzert für Posaune und Orchester (2010)

DORA PEJAČEVIĆ (1885–1923)
Sinfonie fis-Moll op. 41 (1918)

Polina Tarasenko, Posaune

DIRIGENT
Golo Berg

Richard Strauss' sinfonische Dichtung *Don Juan* wurde durch das gleichnamige Versdrama Nikolaus Lenaus inspiriert. Die Uraufführung des Werks 1889 in Weimar war spektakulär, Erfolge in ganz Europa und Übersee schlossen sich an und trugen Strauss den Ruf eines führenden Tondichters seiner Generation ein, den er bis heute beibehalten hat.

Das Posaunenkonzert des finnischen Komponisten Kalevi Aho war ein persönlicher Auftrag von Jörgen van Rijen, dem Soloposaunisten des Concertgebouw Orchestra. Hier in Münster wird die junge ukrainische Solistin Polina Tarasenko die gesamte virtuose und expressive Bandbreite der Posaune präsentieren.

Bei der Sinfonie in fis-Moll von Dora Pejačević handelt es sich um die erste moderne Sinfonie einer kroatischen Komponistin. Das üppig orchestrierte, spätromantische Werk offenbart ein hohes Maß an Handwerkskunst sowie eine deutliche eigene Handschrift, geprägt von einer ganz besonderen poetischen Sensibilität.

Di 14.11.2023, 19.30 Uhr / Mi 15.11.2023, 19.30 Uhr / So 19.11.2023, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

Zur Vorbereitung auf dieses Sinfoniekonzert findet am Samstag, 9.12.2023, um 11.30 Uhr ein Gesprächskonzert im Kleinen Haus statt.

4. SINFONIEKONZERT

Kunst … macht sichtbar.

Paul Klee

ALFRED SCHNITTKE (1934–1998)
Polyphonischer Tango für Kammerensemble (1979)

PETER I. TSCHAIKOWSKY (1840–1893)
Violinkonzert D-Dur op. 35 (1878)

MODEST MUSSORGSKY (1839–1881)
Bilder einer Ausstellung (Orch. Ravel, 1922)

Suyoen Kim, Violine

DIRIGENT
Henning Ehlert

Für den deutsch-russischen Komponisten Alfred Schnittke, der stets mit den unterschiedlichsten Stilschichten arbeitete, besaß auch das »Banale« in Form von Gebrauchsmusik eine entscheidende Bedeutung. In seinem *Polyphonischen Tango* interpretierte er die Rolle seiner Musik »zwischen Kneipe und Konzertsaal«.

Tschaikowsky schrieb nur ein einziges Violinkonzert, das dafür allerdings zu den bekanntesten und meistgespielten Konzerten dieser Art zählt. Er verfasste das Werk am Genfersee, wo er sich von einer Depression erholte. Die neu gewonnene Lebensfreunde und schöpferische Kraft schlugen sich im edlen Wohlklang des von Innigkeit, Tiefe und lyrischer Gesanglichkeit erfüllten Violinkonzerts nieder, das die in Münster geborene und ausgebildete GWK-Preisträgerin Suyoen Kim äußerst brillant zu interpretieren weiß.

Ravels Orchestrierung der *Bilder einer Ausstellung* gilt bis heute als die bekannteste Orchestrierung von Mussorgskys Klavierzyklus. Einige sehen darin sogar den Höhepunkt in Ravels Schaffen für Sinfonieorchester.

Di 12.12.2023, 19.30 Uhr / Mi 13.12.2023, 19.30 Uhr / So 17.12.2023, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

5. SINFONIEKONZERT

Arbeit ist das beste Mittel gegen Verzweiflung.

Arthur Conan Doyle

Uraufführung (Kompositionsauftrag des Sinfonieorchester Münster)
Unterstützt durch die Freunde und Förderer des Sinfonieorchester Münster

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1959)

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120 (1841/51)

Sebastian Fritsch, Violoncello

DIRIGENT
Benjamin Reiners

Schostakowitsch und Schumann schufen ihre Kompositionen unter schwierigsten Lebensumständen. Schostakowitsch musste zwischen den Zeilen versteckt zur Sprache bringen, was inmitten der Propaganda und unter dem Druck der allgegenwärtigen Zensur nicht gesagt werden durfte. Schumann litt unter einer schweren Psychose und starb in der psychiatrischen Klinik in Endenich bei Bonn, nachdem er einige Jahre zuvor vergeblich den Freitod im Rhein gesucht hatte. Schostakowitsch widmete sich Schumanns Werken als Arrangeur und (Neu-)Instrumentator; unter anderem bearbeitete er für Rostropowitsch das Cellokonzert. Aber Schumann konnte sich selbstverständlich nicht auf Schostakowitschs Werke beziehen, die Verbindung muss also einseitig bleiben. Oder nicht?

Mit einem Auftragswerk wird genau dieser Frage nachgegangen: Wie könnte eine wechselseitige Verbindung und Beeinflussung zwischen beiden Komponisten klingen?

Di 9.1.2024, 19.30 Uhr / Mi 10.1.2024, 19.30 Uhr / So 14.1.2024, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

6. SINFONIEKONZERT

Auch im Osten trägt man Westen.

Gilbert Furian

ZYGMUNT NOSKOWSKI (1846–1909)
Morskie Oko op. 19, Konzertouvertüre für Orchester (1875)

KAROL SZYMANOWSKI (1882–1937)
Sinfonie Nr. 4 op. 60 *Symphonie concertante* (1932)

SERGEI RACHMANINOW (1873–1943)
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27 (1906/1907)

Szymon Nehring, Klavier

DIRIGENTIN
Marzena Diakun

Zygmunt Noskowski gilt als einer der bedeutendsten polnischen Komponisten der Spätromantik. Besonders bekannt sind seine Orchesterwerke, darunter *Morskie Oko,* zu übersetzen mit *Das Meerauge*. Diese Konzertouvertüre mit programmatischen Elementen ist nach einem außergewöhnlich schönen See in der hohen Tatra benannt. Das Tongemälde beginnt mit einer friedvollen Szene, die jäh durch einen Sturm unterbrochen wird.

Auch Karol Szymanowskis 4. Sinfonie für Soloklavier und Orchester weist eine Verbindung zum Tatragebirge auf, wo der Komponist ein Haus besaß. Die volksmusikalische Welt, die vor seiner Haustür stattfand, ist der Sinfonie deutlich anzuhören. Der Solist und Landsmann Szymon Nehring, 1995 geboren, vermittelt einen einfühlsamen Zugang.

Rachmaninows 2. Sinfonie entstand während eines längeren Aufenthaltes in Dresden; der Komponist suchte hier angesichts seiner internationalen Berühmtheit Ruhe. Innerhalb kürzester Zeit eroberte sich das Werk einen festen Platz im internationalen Konzertrepertoire.

Di 6.2.2024, 19.30 Uhr / Mi 7.2.2024, 19.30 Uhr / So 11.2.2024, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

7. SINFONIEKONZERT

Edel sei der Mensch …

Johann Wolfgang von Goethe

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
Ouvertüre zu *Fidelio,* op. 72

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61 (1806)

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 *Die Große* (1825)

Midori Goto, Violine

DIRIGENT
Golo Berg

Die Fidelio-Ouvertüre ist die letzte der insgesamt vier Ouvertüren zu Beethovens einziger Oper und stellt den Endpunkt des langen Wegs von der *Leonore* (wie sie zunächst hieß) 1805 zum *Fidelio* (wie sie schließlich berühmt wurde) von 1814 dar. Beethovens einziges Violinkonzert wurde ein Jahr nach der Urfassung *Leonore* uraufgeführt, jedoch bemängelte man damals trotz der lyrischen Schönheit des Konzerts, dass der Solopart nicht virtuos genug sei. Heute schätzt nicht nur die Solistin und langjährige Konzertmeisterin Midori Goto dessen besondere Klarheit; das Werk mit dem ungewöhnlichen anklopfenden Beginn gehört zu den meistgespielten Konzerten überhaupt.

Die Große Sinfonie in C-Dur ist die letzte Sinfonie von Franz Schubert. Sie wurde erst etwa 14 Jahre nach der Fertigstellung und damit posthum unter der Leitung von Felix Mendelssohn Bartholdy mit großem Erfolg uraufgeführt.

Di 5.3.2024, 19.30 Uhr / Mi 6.3.2024, 19.30 Uhr / So 10.3.2023, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

8. SINFONIEKONZERT

Mut steht am Anfang des Handelns.

Demokrit

IGOR STRAWINSKY (1882–1971)
Apollon musagète (1927–28/1947)

Ensemble STRINGent
Tsutomu Ozeki, Tanz

PETER VON WIENHARDT (*1966)
Klavierkonzert Uraufführung (2019–22)

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67 (1807/1808)

Peter von Wienhardt, Klavier

DIRIGENT
Golo Berg

Nach Abschluss seiner russischen Periode, aus der *Le Sacre du Printemps* und *Petruschka* hervorgegangen waren, bekannte Strawinsky sich »zu Apollons Befehl«, wie er formulierte. Um das »Dionysische« zu überwinden und zu zähmen, reduzierte er das Orchester auf Streicher und verknappte seine Klangsprache auf ein Liniengeflecht voller Ruhe und Klarheit. Er setzte sich Ausdrucksgrenzen, um seine Freiheit zu erweitern.

Das äußerst unterhaltsame und groß angelegte Klavierkonzert von Peter von Wienhardt erlebt seine Uraufführung mit dem Komponisten selbst am Klavier.

In der Romantik wurde Beethovens 5. Sinfonie als ein von Niederlage und Triumph, Leid und Erlösung erzählendes Schicksalsdrama interpretiert. Ihr enormer Einfluss (zusammen mit Beethovens 9. Sinfonie) auf das sinfonische Schaffen des 19. Jahrhunderts ist bekannt – kaum zu glauben, dass ihre Uraufführung ohne Erfolg verlief.

Di 9.4.2024, 19.30 Uhr / Mi 10.4.2024, 19.30 Uhr / So 14.4.2024, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

Zur Vorbereitung auf dieses Sinfoniekonzert findet am Samstag, 6.4.2024, um 11.30 Uhr ein Gesprächskonzert in der Martinikirche statt.

9. SINFONIEKONZERT

Lernen ist Erfahrung.

Albert Einstein

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81 (1880)

ETHEL SMYTH (1858–1944)
Konzert für Violine, Horn und Orchester (1928)

PETER I. TSCHAIKOWSKY (1840–1893)
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 (1888)

Liv Migdal, Violine
Tillmann Höfs, Horn

DIRIGENT
Alexander Merzyn

Brahms' *Tragische Ouvertüre,* die das Tragische als solches schildert, entstand zwischen seiner 2. und 3. Sinfonie. Brahms hatte dazu »kein bestimmtes Trauerspiel als Sujet im Sinne«. Das faszinierende, von wunderbarer Lyrik und farbenfroher Orchestrierung durchdrungene Konzert für Violine, Horn und Orchester ist eines der letzten Werke von Ethel Smyth. Es knüpft – anders als andere Werke des 20. Jahrhunderts – noch deutlich an die großen romantischen Traditionen des 19. Jahrhunderts an. Freuen Sie sich auf die preisgekrönte Geigerin Liv Migdal gemeinsam mit Tillmann Höfs, dem jungen Solohornisten der Komischen Oper Berlin!

Tschaikowsky hatte nach der Komposition seiner 4. Sinfonie schon befürchtet, sich »ausgeschrieben« zu haben. Doch dann schuf er innerhalb weniger Wochen seine ergreifende 5. Sinfonie, die auch »Schicksals-Sinfonie« genannt wird, da alle Sätze von demselben signifikanten Motiv durchzogen sind. Mit der *Pathétique* sollte schließlich sein persönlichstes und wichtigstes Werk erst noch folgen …

Di 7.5.2024, 19.30 Uhr / Mi 8.5.2024, 19.30 Uhr / So 12.5.2024, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

10. SINFONIEKONZERT

Zurück zur Natur!

Jean-Jacques Rousseau

DIETER SCHNEBEL (1930–2018)
Mahler-Moment (1985; Re-Visionen II, 4)

WOLFANG AMADEUS MOZART (1756–1791)
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622 (1791)

GUSTAV MAHLER (1860–1911)
Sinfonie Nr. 4 G-Dur (1899/1900)

Simon Degenkolbe, Klarinette
Núria Rial, Sopran

DIRIGENT
Golo Berg

FREUNDE UND FÖRDERER Sinfonieorchester Münster

Unterstützt durch die Freunde und Förderer des Sinfonieorchester Münster

Dieter Schnebel widmete sich in seinem zweiteiligen Zyklus *Re-Visionen* zehn großen Komponisten. Unter diesen Hommagen befindet sich auch der *Mahler-Moment;* hier inszeniert Schnebel äußerst faszinierende, stets organisch wirkende Übergänge zwischen seiner eigenen kompositorischen Handschrift und derjenigen des alten Meisters.

Mozart schrieb sein Klarinettenkonzert A-Dur für seinen Freund Anton Stadler; heute hat es jeder Klarinettist von Rang und Namen im Repertoire, so auch Simon Degenkolbe, Solo-Klarinettist des Sinfonieorchester Münster.

Mahlers 4. Sinfonie basiert als »Schlussstück« der Wunderhorn-Sinfonien noch einmal auf einem Gedicht aus *Des Knaben Wunderhorn*. Die renommierte katalanische Sopranistin Núria Rial wird den Solopart übernehmen.

Für Adorno war diese Sinfonie »ein Meisterwerk des Als-Ob von der ersten bis zur letzten Note«. Tatsächlich erweist sich das »himmlische Leben« im Finalsatz als trügerisch.

Di 18.6.2024, 19.30 Uhr / Mi 19.6.2024, 19.30 Uhr / So 23.6.2024, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

Zur Vorbereitung auf dieses Sinfoniekonzert findet am Samstag, 15.6.2024, um 11.30 Uhr ein Gesprächskonzert im Kleinen Haus statt.

HÖRT, HÖRT! Gesprächskonzerte

Warum wurde Mussorgskys Klavierzyklus *Bilder einer Ausstellung* erst durch die schillernde Orchesterfassung Maurice Ravels weltberühmt? Kann man Bilder überhaupt hörend betrachten? Wie konnte es passieren, dass Beethovens 5. Sinfonie, die heute so berühmt ist und das sinfonische Schaffen des 19. Jahrhunderts maßgeblich beeinflusste, bei der Uraufführung noch keinen Erfolg hatte? Warum wird Mahlers Musik als »doppelbödig« empfunden und warum kann man sich auch bei Mahlers 4. Sinfonie nicht sicher sein? Diese und viele weitere Fragen werden in der Reihe »Gesprächskonzerte« besprochen, die sich mittlerweile bereits in der fünften Saison großer Beliebtheit erfreuen. Sie werden von den jeweiligen Dirigenten der immer wenige Tage später folgenden Sinfoniekonzerte moderiert. In den Gesprächskonzerten werden einzelne Werke des Konzertprogramms aus persönlicher Perspektive vorgestellt. Das Sinfonieorchester Münster spielt die Musik dazu live. Dabei kommen Klassik-Neulinge, die einen leichten Einstieg suchen, ebenso auf ihre Kosten wie die alten Klassik-Hasen.

Sa 9. Dezember 2023, 11.30 Uhr
KLEINES HAUS

Gesprächskonzert zur Vorbereitung auf das 4. Sinfoniekonzert
Modest Mussorgsky: *Bilder einer Ausstellung* (Orch. Ravel)
DIRIGENT und MODERATOR: Henning Ehlert

Sa 6. April 2024, 11.30 Uhr
MARTINIKIRCHE

Gesprächskonzert zur Vorbereitung auf das 8. Sinfoniekonzert
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
DIRIGENT und MODERATOR: Golo Berg

Sa 15. Juni 2024, 11.30 Uhr
KLEINES HAUS

Gesprächskonzert zur Vorbereitung auf das 10. Sinfoniekonzert
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur
DIRIGENT und MODERATOR: Golo Berg

Sonder konzerte

DIRECTOR'S PREVIEW

AUSSCHNITTE AUS WERKEN VON
Florence Price, Alfred Schnittke, Zygmunt Noskowski,
Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms u. a.

Simon Degenkolbe, Klarinette

DIRIGENT UND MODERATOR
Golo Berg

FREUNDE UND FÖRDERER
Sinfonieorchester Münster

Unterstützt durch die Freunde und Förderer des Sinfonieorchester Münster

Sie sind neugierig auf die kommende Konzertsaison und würden vorab gerne mal probehören, was im Laufe der kommenden Monate gespielt wird? Kein Problem! Auch in dieser Spielzeit gibt es wieder eine exklusive Vorschau auf Neues, Seltenes, Interessantes und Unerhörtes im Konzertspielplan des Sinfonieorchester Münster.

Der kurzweilige Streifzug durch die Saison gibt spannende Ein- und Ausblicke, beispielsweise auf die Musik der ersten Afroamerikanerin, die in den USA als Komponistin klassischer Musik bekannt wurde, oder auch auf Alfred Schnittkes Musik »zwischen Kneipe und Konzertsaal« mit ihren unterschiedlichsten Stilschichten sowie auf Zygmunt Noskowskis musikalische Hommage an einen der schönsten Seen der Welt. Auch die deutschen Klassiker des 19. Jahrhunderts sollen nicht fehlen.

Generalmusikdirektor Golo Berg wird nicht nur die musikalische Leitung übernehmen, sondern auch als Moderator durch den Abend führen.

So 3.9.2023, 18.00 Uhr
GROSSES HAUS

MÜNSTERLAND FESTIVALKONZERT

SINFONIEORCHESTER MÜNSTER UND IIRO RANTALA
MIT WERKEN VON
Iiro Rantala und Wolfgang Amadeus Mozart

Iiro Rantala, Klavier

DIRIGENT
Henning Ehlert

Iiro Rantala ist ein »Naturereignis an den Tasten«; ein begnadeter Pianist, der als Opernkomponist und Jazzimprovisator ebenso überzeugt wie als tiefsinniger Interpret bekannter Popmelodien und nordischer Lieder. Spielerisch und leicht, aber auch melancholisch bewegt sich der Finne zwischen den Genres und macht das, was er am besten kann: Sein eigenes Ding.

Von der Kritik gefeiert, unter anderem mit dem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik, dem *ECHO Jazz,* dem finnischen *EMMA Award* und vielen mehr ausgezeichnet, ist er zugleich auch ein absoluter Publikumsliebling. Er war und ist unter anderem in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Konzerthaus Berlin, der Philharmonie Köln sowie in Jazzclubs und -Festivals in ganz Europa zu erleben – Solo, im Trio oder mit dem Orchester.

Das Konzert ist Teil des Münsterland Festival und findet in Kooperation mit meetMUSIK statt.

MÜNSTERLAND Festival part 12

Do 2.11.2023, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
DRAIFLESSEN COLLECTION IN METTINGEN

WEIHNACHTS KONZERTE

DIRIGENT
Thorsten Schmid-Kapfenburg

Musik zur Advents- und Weihnachtszeit – das bedeutet, sich atmosphärisch einzustimmen auf die kommenden Festtage und auf fröhlich in Gemeinschaft verbrachte Feierstunden. Auch bietet dieses entspannende Konzert Gelegenheit, sich von anstrengenden Weihnachtsvorbereitungen zu erholen, ganz pur zu genießen und sich überraschen und verzaubern zu lassen.

Weihnachtskonzerte, das sind bei uns auch farbsprühende musikalische Ereignisse für die ganze Familie – mit programmatischen Highlights und Lieblingsstücken, aber immer auch mit Überraschendem und Unerhörtem, das dieser besonderen Zeit des Jahres die klingende Krone aufsetzt.

Fr 22.12.2023, 10.30 Uhr im Rahmen von »Theater entspannt« sowie
Sa 23.12.2023, 15.00 Uhr und 17.30 Uhr / Di 26.12.2023, 15.00 Uhr
GROSSES HAUS

NEUJAHRS KONZERTE

VÄLKOMMEN TILL VALHALLA!

Mit Götz Alsmann
und der Götz Alsmann Band

DIRIGENT
Golo Berg

Das Neue Jahr fällt in die dunkelste und kälteste Jahreszeit, zu der man es besonders gerne »hyggelig« hat. Passend dazu ist Skandinavien – mit seiner vielfältigen, oft unkonventionellen Musikszene der Gegenwart und seiner bedeutenden musikalischen Tradition – der Impulsgeber für das Neujahrskonzert des Sinfonieorchester Münster. Einzigartige Landschaften und Kulturen kommen hier klingend zum Ausdruck, beispielsweise wird in Vorfreude auf Mittsommer Hugo Alfvéns *Midsommarvaka* (schwedisch für »Mittsommerwache«) zu erleben sein, eines der bekanntesten Werke in Schweden, in dem Volksmelodien kunstvoll verarbeitet werden und die Stimmung einer Mittsommerwache aus alter Zeit wieder zum Leben erweckt wird.

Mo 1.1.2024, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr / Di 2.1.2024, 19.30 Uhr
GROSSES HAUS

BRUCKNER ZYKLUS

ANTON BRUCKNER (1824–1896)
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 (»Die Romantische«; 1878/80)

DIRIGENT
Golo Berg

Bruckner plante seine 4. Sinfonie mit ihrem besonderen Titel *Romantische* von Anfang an als Werk, das ein breites Publikum erreichen sollte. Letztendlich nannte er diese Sinfonie »das fasslichste und populärste« seiner Werke. Für dieses Ziel hatte er lange und gründlich – nämlich mehr als 15 Jahre – an der Vierten gearbeitet. Diese Anstrengungen beinhalteten die Komposition dreier verschiedener Fassungen, von der Bruckner die erste 1874 schuf, die er in den nächsten zwei Jahren überarbeitete. Die Pläne für eine Aufführung scheiterten 1876 und der Komponist zog die Fassung zurück, um sie durch eine neue Version zu ersetzen, die er von 1878 bis 1881 erarbeitete. In Form der zweiten Fassung wurde die Sinfonie dann auch von den Wiener Philharmonikern uraufgeführt, allerdings scheiterten die Versuche, einen Verlag für das Werk zu finden, und so entschied Bruckner sich für das Schreiben einer dritten Variante. Damit begann das Werk einen sensationellen Siegeszug und wurde von Orchestern in aller Welt unzählige Male aufgeführt und aufgenommen.

Sa 28.10.2023, 18.30 Uhr
MUTTERHAUSKIRCHE DER FRANZISKANERINNEN

ANTON BRUCKNER (1824–1896)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105 (1873–1878)

DIRIGENT
Golo Berg

Franz Schalk, Dirigent der Uraufführung von Bruckners 5. Sinfonie im Jahr 1894 und späterer Wiener Staatsoperndirektor schrieb voller Begeisterung an Bruckner: »Von der niederschmetternden Gewalt des Finales kann niemand sich eine Vorstellung machen, der es nicht gehört.« Zu denen zählte leider auch Bruckner selbst, da er (zwei Jahre vor seinem Tod) zu krank war, um die Reise zur Uraufführung nach Graz zu wagen: »Kaum darf ich einige Stunden außer Bett zubringen, drängt es mich mit Sturmesgewalt, Ihnen mein Herz zu öffnen, jenes Herz, welches mir so schwer zu schaffen macht«, schilderte er in einem Brief an Schalk. Bruckner hat seine 5. Sinfonie (die er übrigens nicht mit dem ersten, sondern mit dem sehr langsamen zweiten Satz begonnen hatte) nie von einem Orchester gespielt gehört; er kannte nur eine Darbietung an zwei Klavieren, die 1887 (und damit etwa zehn Jahre nach den letzten Korrekturen an der Partitur) im Wiener Bösendorfer-Saal stattfand.

Im September 2024 jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag Anton Bruckners!

Fr 24.05.2024, 18.30 Uhr
MUTTERHAUSKIRCHE DER FRANZISKANERINNEN

MONDAY NIGHT MUSIC Crossover

MONDAY NIGHT MUSIC I

Andreas Martin Hofmeir (Tuba)
und das Sinfonieorchester Münster

DIRIGENT
Henning Ehlert

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Andreas Martin Hofmeir ist ein leidenschaftlicher und humorvoller Botschafter seines Instruments (er nennt seine Tuba »Fanny«) und Grenzgänger zwischen Jazz, Klassik und Kabarett. Der weltweit gefragte Dozent und Professor an der Universität Mozarteum Salzburg war Gründungsmitglied der bayerischen Kult-Band *LaBrassBanda,* die die Top 10 der deutschen Charts stürmte und erhielt sowohl als Kabarettist als auch als klassischer Tubist zahlreiche Auszeichnungen. 2013 wurde er als erster Tubist in der Geschichte des Wettbewerbs mit dem *ECHO Klassik* als Instrumentalist des Jahres ausgezeichnet. Hofmeir betritt immer wieder kammermusikalisches Neuland und steht neben seiner Tätigkeit als klassischer Musiker und gern gesehener Gast großer Orchester seit über zwanzig Jahren als Kabarettist auf der Bühne. Er kann sich aber auch durchaus darüber ärgern, dass die Tuba insgesamt ein solistisches Schattendasein führt, denn seiner Meinung nach eignet sie sich für Solokonzerte besser als so manches etablierte Instrument.

Mo 15.04.2024, 19.30 Uhr
LWL MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

MONDAY NIGHT MUSIC II

Sinem Altan (Klavier)
Ensemble Olivinn
und das Sinfonieorchester Münster

DIRIGENT
Golo Berg

THEATER IM PUMPENHAUS

Die renommierte Komponistin und Pianistin Sinem Altan, die mit elf Jahren für ihr Klavierstudium von Ankara nach Berlin zog, hat sich die künstlerische Begegnung der Musik des Abend- und des Morgenlandes zur Aufgabe gemacht. Altan ist Kopf, Herz und Seele des Ensemble Olivinn, das mittlerweile eine bedeutende Größe der Berliner Musikszene ist und für seinen mitreißenden musikalischen Balanceakt zwischen traditionellen türkischen und anatolischen Volksliedern, europäisch-klassischen und zeitgenössischen Einflüssen und Improvisationen geschätzt wird. Es wird eine große Freude sein, dieses vielseitige Ensemble, für das es keine musikalischen Grenzen gibt, gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Münster zu erleben.

Mo 3.6.2024, 19.30 Uhr
THEATER IM PUMPENHAUS

Von links: Melinda Csenki, Anna Kaczmarek-Kalandarishvili, Maia Shamugia, Midori Goto, Anja Fontaine

Christoph Struck, Kiyeon Cho, Dominik Zielke, Hiroko Fukushima, Mihai Ionescu, Yuki Kimura-Žukauskas

Von links: Ulrike Drüge, Uta Heidemann-Diedrich, Christian Büscherfeld, Stefan Marx

Adrian Kowollik, Volker Hendrichs, Oleksandra Vorobey, Namjeong Kim, Petra Giesen

Von links: Felix Hansen, Svenja Ciliberto, Andrea Roldan Cativa, Beata Kamyk-Golla, Torsten Schmidt, Magdalena Steiner

Von links: Giedrius Žukauskas, Shengzhi Guo, Christian Fagerström, Michael Schlechtriem

Von links: Hans-Rüdiger Paeth, Jörg Langanke, Renate Fischer

Von links: Eric Sheng-Chung Cheng, Alexander Gurfinkel, Miloš Dopsaj, Friederike Wiechert-Schüle

Julia Schriewer, Giorgi Kalandarishvili, Jan-Stefan Wimmer, Heidrun Schulze, Simon Degenkolbe

Von links: Konrad Balint, Björn Andresen, Michael Koch, Paola Bellmann

Gernot Sülberg, Iris Cremona, Guido Fröhlich, Matthias Imkamp, Maximilian Schmidt

Von links: Armin Weigert, Thomas Korschildgen, Thomas Jambor, Christiane Steffens

FESTKONZERT

AUS ANLASS DES 375. JUBILÄUMS DES WESTFÄLISCHEN FRIEDENS
(KOOPERATION MIT DEM OSNABRÜCKER SINFONIEORCHESTER)

BORYS LJATOSCHYNSKYJ (1895–1968)
Sinfonie Nr. 3 h-Moll op. 50
»Der Frieden wird den Krieg besiegen« (1951)

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
»Ein deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift« op. 45 (1865–1868)

Chöre am Hohen Dom zu Osnabrück
Osnabrücker Jugendchor
Domchor St. Paulus zu Münster
Kantorei an der Apostelkirche Münster
Marienkantorei Osnabrück
Osnabrücker Symphonieorchester
Sinfonieorchester Münster

DIRIGENTEN
Golo Berg
Andreas Hotz

Die Verträge des Westfälischen Friedens wurden am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück geschlossen. Sie beendeten den Dreißigjährigen Krieg. Um das 375-Jährige Jubiläum der Verträge zu feiern, kooperieren die Sinfonieorchester der Städte Osnabrück und Münster mit Werken, die im Zeichen des Friedens stehen. Zunächst wird die selten gespielte dritte Sinfonie des Ukrainers Borys Ljatoschynskyj in ihrer Originalfassung zu hören sein. Nach der Uraufführung 1951 in Kiew, die anlässlich des Jahrestages der Oktoberrevolution stattfand, forderte die sowjetische Zensur eine Überarbeitung der Sinfonie – samt Tilgung des Untertitels *Der Frieden wird den Krieg besiegen*. Das von Ernst, Würde und Zuversicht getragene Brahms-Requiem vermittelt im Anschluss Trost. Brahms selbst schloss in dem Werk Frieden mit dem Tod seiner Mutter.

Sa 14.10.2023, 19.30 Uhr
THEATER MÜNSTER, GROSSES HAUS

Mo 16.10.2023, 19.30 Uhr
OSNABRÜCKHALLE, EUROPASAAL

IMAGINE
PEACE

COMPANIA TRIFFT ... Alfred Schnittke

Compania ist das Ensemble für Neue Musik des Sinfonieorchester Münster. Das Konzept von »Compania trifft ...« ist ein Konzert, in dem der geistige und kreative Werdegang eines einzelnen Komponisten, die Entwicklung der künstlerischen Darstellung einer immer wiederkehrenden Situation (wie zum Beispiel dem Krieg) oder auch der Weg einer (modernen) Musikrichtung von ihren Anfängen bis in die Jetztzeit dargestellt wird. So entstehen Programme, in welchen von Monteverdi bis zu den Beatles oder Zappa alles vertreten sein kann in dem Versuch, jemanden oder etwas musikalisch kennenzulernen – diesmal den deutsch-russischen Komponisten Alfred Schnittke, der für seine Kompositionen klassische Formen übernahm, um sie gleichzeitig zu bewahren und in Frage zu stellen. Auch steht Schnittke für den musikalischen Austausch verschiedener historischer Epochen. Als besonderer Gast moderiert GMD Golo Berg dieses Konzert.

Di 28.11.2023, 19.30 Uhr
THEATER MÜNSTER, STUDIO

KINO KONZERT

»Ausgerechnet Wolkenkratzer!«
mit live gespielter Orchestermusik
von Carl Davis

DIRIGENT
Thorsten Schmid-Kapfenburg

Ausgerechnet Wolkenkratzer! mit dem Originaltitel *Safety Last!* ist eine Komödie aus den USA, die im Jahr 1923 von Hal Roach produziert wurde. Die Szene, in der der Hauptdarsteller Harold Lloyd hoch oben über dem Straßenverkehr am Zeiger einer riesigen Uhr hängt, ging in die Filmgeschichte ein. Der Film handelt von einem jungen Mann aus einem kleinen Dorf, der in die Großstadt zieht, um reich zu werden und die Frau seiner Träume zu heiraten. Mit dem »Reichwerden« will es jedoch nicht klappen, und so täuscht er vor, die Karriereleiter erklommen zu haben, um bei der Frau Eindruck zu schinden. Diesen Aufstieg nimmt er letztendlich ziemlich wörtlich …

Der 1936 in New York geborene Komponist Carl Davis gilt als einer der renommiertesten und brillantesten Fernseh-, Spielfilm- und Stummfilmkomponisten überhaupt, zudem komponiert er auch »klassische« Werke (was nicht für alle Filmkomponisten selbstverständlich ist).

Mo 1.7.2024, 19.30 Uhr
CINEPLEX MÜNSTER

MEHR KONZERTE

Konzerte anderer Veranstalter
mit dem Sinfonieorchester Münster
als Kooperationspartner

FÜRSTENAU FLÖTENWETTBEWERB
(öffentliche Finalrunde)

Anton Bernhard Fürstenau (1792–1852)
Verschiedene Flötenkonzerte
Leonard Bernsteins (1918–1990)
Nocturne »Halil« für Soloflöte,
Streichorchester und Percussion
(1981)

DIRIGENT
Eyal Ein-Habar

International
Fürstenau Flute
Competition

Der Internationale Fürstenau Flötenwettbewerb (IFFC) findet 2023 erstmals in Münster statt. Flötistinnen und Flötisten aus der ganzen Welt, die zwischen 17 und 30 Jahre alt sind, können daran teilnehmen. Mit dem Wettbewerb fördern die GWK (Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.) und die Musikhochschule Münster in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Münster und einer renommierten Jury junge und authentische Hochbegabungen auf dem Weg in eine internationale Karriere, finanziell unterstützt durch die Volksbank Münsterland Nord und die Werte-Stiftung-Münsterland. Namensgeber des Wettbewerbs ist der aus Münster stammende Flötist, frühromantische Komponist und Lehrer Anton Bernhard Fürstenau, der seinerzeit europaweit bekannt war. Seine Werke verdienen es, wieder ins allgemeine Bewusstsein gehoben zu werden und damit das virtuose Flötenrepertoire zu erweitern. Die Flöte heißt auf Hebräisch *Halil,* Bernstein komponierte sein gleichnamiges Werk zu Ehren des jungen israelischen Flötisten Yadin Tanenbaum, der während des Jom-Kippur-Krieges 1973 am Suezkanal getötet wurde.

Sa 30.9.2023, 19.00 Uhr
KLEINES HAUS

KONZERT DES PHILHARMONISCHEN CHORES MÜNSTER e.V.

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
Weihnachtsoratorium BWV 248,
Kantaten 1–3

SOPRAN Anna-Sophie Brosig
ALT Sarah Romberger
TENOR Stephan Scherpe
BASS Robbert Muuse
Philharmonischer Chor Münster
Sinfonieorchester Münster

DIRIGENT
Martin Henning

Bachs »Weihnachtsoratorium« als Ort der Begegnungen: für uns als Publikum im Konzert, für die Hirten an der Krippe, für Maria und Josef als Eltern. Und für alle gemeinsam: als wahres Wunder!

Sa 2.12.2023, 19.30 Uhr
PETRIKIRCHE MÜNSTER

KONZERT DES KONZERTCHORES MÜNSTER

CHARLES GOUNOD (1818–1893)
»Messe solennelle en l'honneur
de Sainte-Cécile« in G-Dur (1855)

FRANCIS POULENC (1899–1963)
Gloria (1959/60)

DIRIGENTIN
Marion Wood

Zwei geistliche Werke aus Frankreich! Romantisch durchwoben bei Gounod. Und von den innigsten Farbharmonien des 20. Jahrhunderts durchzogen bei Poulenc, dem tief religiösen Katholiken.

Sa 1.6.2024, 19.30 Uhr
ORT wird noch bekanntgegeben

17.–26.05.

BACH INSPIRIERT

BACHFEST 2024 MÜNSTER

Veranstalter

WESTFÄLISCHE KULTURARBEIT gwk

Kooperationspartner

Evangelischer Kirchenkreis Münster

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM MÜNSTER

SINFONIE ORCHESTER MÜNSTER

bachfest-muenster.de

Bis heute inspiriert Johann Sebastian Bachs Musik unzählige Komponist:innen und Musiker:innen, Hörerinnen und Hörer – über Grenzen von Herkunft, Bildung und Klasse, Religion und Weltanschauung, über Grenzen von Ländern und Sprachen und des musikalischen Geschmacks hinweg. So ist auch das Bachfest Münster **BACH INSPIRIERT** ein Bachfest für alle:

Vorträge

Musik von Bach

Profiensembles und ambitionierte Amateur:innen von hier

Bach-inspirierte Programme von Barock bis Hiphop

Sound-installation

Breakdance

die Oper, die Bach nicht schrieb

Symposion zur Bach-Rezeption

im Blickpunkt: außergewöhnliche Ensembles aus den Niederlanden

international renommierte Interpretinnen und Interpreten

Uraufführungen

Hauskonzerte

Ab März 2024 führt das Programm-Modul **BASSO CONTINUO** in Münster und im Münsterland in vielfältigen Veranstaltungen auf das Hauptprogramm hin.

BACH INSPIRIERT ist das „98. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft".
Die künstlerische Leitung liegt beim Veranstalter und den Kooperationspartnern.

Konzerte für junges Publikum

PEER UND DIE TROLLE

Mit Musik von Edvard Grieg
ab 6 Jahren

DIRIGENT
Thorsten Schmid-Kapfenburg

KONZEPT
Sabine Kuhnert

Peer begegnet eines Tages auf seinen Streifzügen durch die norwegischen Berge einem ganz und gar merkwürdigen und fremden Wesen – einem Troll. Oder einer Trollin? So ganz sicher ist er sich da nicht. Über alle Unterschiede und Missverständnisse hinweg werden die beiden schließlich Freunde und dann steht Peer plötzlich in der Halle des Bergkönigs … Was dort wohl passiert? Wohin verschlägt es ihn danach? Wird ihm irgendwer glauben, wenn er davon berichtet? Mit der berühmten Musik von Edvard Grieg tauchen wir in Peers abenteuerliche Troll-Erlebnisse ein.

So 12.11.2023, 10.30 & 12.00 Uhr / Fr 17.11.2023, 9.30 & 11.00 Uhr
Fr 24.11.2023, 9.30 & 11.00 Uhr
KLEINES HAUS

EIN HAUS VOLLER MUSIK

Von Margret Rettich und Michael Rüggeberg
ab 6 Jahren

DIRIGENT
Antonio Losa

MODERATION
Sabine Kuhnert

Ein ruhig gelegenes Haus auf dem Land kaufen, raus aus der lauten Stadt, endlich wieder den Kopf voller wunderschöner Melodien haben können – so hatte sich das der Mann gedacht. Bald darauf ziehen viele Mieter*innen in sein Landhaus ein: die Streicherfamilie, Holz- und Blechbläser*innen und viele mehr. Sie alle unterhalten sich nur »musikalisch« miteinander. Es dröhnt, schallt und scheppert aus allen Zimmern. Was für ein Lärm. Jede*r beschwert sich über jede*n. So hat sich der Mann sein Haus voller Musik nicht vorgestellt. Gelingt es ihm, alle Hausbewohner*innen dazu zu bewegen, auf einander zu hören und zusammen zu spielen?

So 17.3.2024, 10.30 & 12.00 Uhr / Mo 18.3.2024, 9.30 & 11.00 Uhr
Di 19.3.2024, 9.30 & 11.00 Uhr
KLEINES HAUS

DER TIGERPRINZ

Von Ludger Vollmer
nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Chen Jianhong
ab 8 Jahren

DIRIGENT
Henning Ehlert

EINRICHTUNG
Sabine Kuhnert

Eine Tigerin trauert um ihre Jungen und zerstört aus Rache die Siedlung der Menschen. Erst als der König und die Königin der Tigerin ihren eigenen Sohn übergeben, kann die Gewalt gestoppt werden. Die Tigerin nimmt den kleinen Königssohn auf und bringt ihm bei, was ein Tigerprinz können muss. Doch eines Tages wollen ihn seine Eltern gewaltsam zurückholen … In poetischen Bildern erzählt das Bilderbuch von Chen Jianhong davon, wie der chinesische Königssohn es schafft, den Hass der Tigermutter gegen die Menschen in Liebe zu verwandeln und den Konflikt zu beenden. Der Komponist Ludger Vollmer hat diese starken Bilder in eine sehr emotionale, oftmals stürmische Musik umgesetzt. In Musik, Bild und Wort geht es in diesem Konzert hinein in den chinesischen Urwald.

So 9.6.2024, 10.30 & 12.00 Uhr / Di 11.6.2023, 9.30 & 11.00 Uhr
Fr 21.6.2024, 9.30 & 11.00 Uhr
KLEINES HAUS

SITZKISSEN KONZERTE

Ganz nah dran an den Musiker*innen des Sinfonieorchester Münster können junge Menschen ab 4 Jahren in den Sitzkissenkonzerten interaktive Geschichten in Musik, Spiel und Wort erleben. Beim Ankommen gibt es die Möglichkeit, etwas für die Vorstellung zu basteln. In der anschließenden Begegnung mit den Musiker*innen können die Instrumente näher erkundet werden.

Wieder-
aufnahme!

1. SITZKISSENKONZERT

PRINZESSIN ISABELLA

Isabella und ihre beiden Schwestern sind echte Prinzessinnen und machen … nun ja, was Prinzessinnen eben so machen. Sie haben wirklich ein gutes Leben – das finden jedenfalls die beiden älteren Schwestern. Isabella aber, die Jüngste, hat keine Lust mehr, Prinzessin zu sein. Wie soll man auch mit Kleid und Krone auf Bäume klettern oder irgendetwas anderes tun, was Spaß macht? Ihr Vater, der König, sieht das natürlich völlig anders … Ein gar nicht prinzessinnenhaftes Konzert mit Harfe und Flöte des Sinfonieorchester Münster.

Von Cornelia Funke

ab 4 Jahren

Mit
Sabine Kuhnert

Mit Flöte und Harfe des
Sinfonieorchester Münster

Mo 27.11.2023, 9.30 & 11.00 Uhr / Do 30.11.2023, 9.30 & 11.00 Uhr
Mo 4.12.2023, 9.30 & 11.00 Uhr / So 10.12.2023, 10.30 & 12.00 Uhr
THEATER MÜNSTER, STUDIO

2. SITZKISSENKONZERT

SCHLAGKRÄFTIG[AT]

Töpfe, Löffel, Holzstäbe, Bleche, Kisten, Kiesel, Plastikröhren, Papier und noch viel mehr füllen in diesem Konzert das Studio des Theater Münster. Kann man damit Musik machen? Klar! »Schlagkräftig« heißt hier die Devise! Oder vielleicht auch mal ganz zart? Gemeinsam mit einem Schlagzeuger des Sinfonieorchester Münster gehen die jüngsten Hörer*innen auf die Suche nach den spannendsten Klängen und den ungewöhnlichsten Rhythmen.

ab 4 Jahren

Mit
Sabine Kuhnert

Mit Schlagwerk

So 5.5.2024, 10.30 & 12.00 Uhr / Mo 6.5.2024, 9.30 & 11.00 Uhr
Mi 8.5.2024, 9.30 & 11.00 Uhr / So 12.5.2024, 10.30 & 12.00 Uhr
Mo 13.5.2024, 9.30 & 11.00 Uhr / Di 14.5.2024, 9.30 & 11.00 Uhr
Mi 15.5.2024, 9.30 & 11.00 Uhr
THEATER MÜNSTER, STUDIO

rumble
rumble
DRUM
DRUM
Driiiiiiii

Expedition Orchester

WENN DER ANSTREICHER durch die Lautsprecher über den Frieden redet

Partizipatives Jugendkonzert-Projekt
mit dem Sinfonieorchester Münster
ab 14 Jahren

DIRIGENT
Henning Ehlert

KONZEPT & KONZERTPÄDAGOGIK
Sabine Kuhnert

Das Sinfonieorchester Münster kommt in eure Schule. Im Klassenprojekt *Musik+* wird in jeder Spielzeit der Musik ein anderes Fachgebiet und Thema gegenübergestellt. Aus dem gemeinsamen Themenfeld entwickelt die Projektklasse mit Hilfe von Mitarbeitenden des Sinfonieorchester Münster ein eigenes Konzertprogramm und eine kreative, spielerische Moderation. Das Sinfonieorchester Münster spielt, die Projektklasse moderiert und die ganze Schule ist zu diesem besonderen Konzerterlebnis eingeladen. In dieser Spielzeit schauen wir anhand der Lyrik und Prosa des Autors Berthold Brecht, der zwei Weltkriege erlebt hat, auf große historische gewaltsame Auseinandersetzungen und gesellschaftliche Mechanismen, die zu Diktatur und Krieg führen können.

Projektzeitraum: September–November 2023
Konzert: Do 23.11.2023
SCHULE

KREATIVLABOR KONZERT
Klassenprojekt zu den Konzerten für junges Publikum und ausgewählten Werken der Sinfoniekonzerte

Musik nicht nur hören, sondern sie aktiv erforschen und selbst dazu kreativ werden. Zu den Konzerten für junges Publikum sind Schüler*innen der 2.–6. Klasse eingeladen, als Projektklasse zunächst in Einführungsworkshops die Werke des Konzerts zu entdecken und dann selbst schöpferisch tätig zu werden. Die Ergebnisse werden dann Teil des jeweiligen Konzerts. Schüler*innen ab Klasse 9 können im Kreativlabor zu einem ausgewählten Werk eines Sinfoniekonzerts arbeiten und zeigen ihre Ergebnisse dann im Rahmen des Konzertabends im Foyer des Theater Münster. Höhepunkt des Projekts ist jeweils der gemeinsame Konzertbesuch.

In der Spielzeit 2023/24 sind Projekte zu folgenden Konzerten möglich:

1. Konzert für junges Publikum
PEER UND DIE TROLLE

ab 2. Klasse
Projektzeitraum:
Oktober–November 2023

2. Konzert für junges Publikum
EIN HAUS VOLLER MUSIK

ab 2. Klasse
Projektzeitraum: Februar–März 2024

3. Konzert für junges Publikum
DER TIGERPRINZ

ab 3. Klasse
Projektzeitraum: Mai–Juni 2024

1. Sinfoniekonzert
Heiner Goebbels *Sampler-suite* aus *Surrogate Cities*

ab 9. Klasse
Projektzeitraum:
September–Oktober 2023

KONZERTKLASSE

ab 15 Jahren

Lust mitzureden? Eure Meinung ist uns etwas wert! Wir möchten wissen, welche Werke, welche Solist*innen der Sinfoniekonzerte euch begeistern oder auch, was euch vielleicht fehlt. Dafür besucht ihr als Konzertklasse über eine Spielzeit hinweg kostenfrei insgesamt fünf Sinfoniekonzerte und gebt uns im Gegenzug eine ausführliche Rückmeldung über eure Eindrücke. Euer Feedback und eure Impulse fließen dann in die Gestaltung des nächsten Konzertspielplans ein.

In dieser Spielzeit kann eine Klasse am Projekt teilnehmen. Bewerbungsfrist ist der 14.8.2023.

THEATERJUGEND-ORCHESTER-PROJEKT

ab 14 Jahren

Wer zwischen 14 und 27 Jahren alt ist und immer mal in einer großen Musiktheaterproduktion im Orchester spielen oder singend, schauspielend oder tanzend auf der Bühne des Theater Münster stehen wollte, hat hier die Chance dazu. In dieser Spielzeit dreht sich mit *It makes me feel …* alles rund um den Sommernachtstraum. Das Sinfonieorchester Münster ist Patenorchester des Projekts und unterstützt die jungen Musiker*innen des TheaterJugendOrchester unter anderem in den Stimmgruppenproben mit wertvollen Tipps und Anregungen.

Anmeldungen sind ab September beim Jungen Theater Münster möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ORCHESTER ENTDECKEN UND ORCHESTER ENTDECKEN SPEZIAL
Einführung und Orchesterprobenbesuch

ab 5. Klasse

Das Sinfonieorchester Münster in der Probe hautnah erleben und ganz nebenbei große Werke der Sinfoniekonzerte erkunden.

Schüler*innen der 5.–7. Klasse sind mit *Orchester Entdecken Spezial* zu einer ganz besonderen, altersgerecht moderierten Probe eingeladen, die sich jeweils nur einem Werk widmet. Lehrende erhalten vorab Informationen zur Vor- und Nachbereitung.

Schüler*innen ab der 8. Klasse können eine Haupt- oder Generalprobe eines Sinfoniekonzerts besuchen. Vorab erhalten sie in der Schule oder im Theater eine Einführung, begegnen nach Möglichkeit teilnehmenden Künstler*innen und können sich anschließend mit der Konzertpädagogin über das Erlebte und Gehörte austauschen.

Mögliche Termine in der Spielzeit 2022/23:

Orchester Entdecken

ab 8. Klasse

Mo 11.9.2023, 11.30 Uhr
(Einführung 10.30 Uhr)
1. Sinfoniekonzert, Hauptprobe

Di 14.11.2023, 10.00 Uhr
(Einführung 9.00 Uhr)
3. Sinfoniekonzert, Generalprobe

Di 9.1.2024, 10.00 Uhr
(Einführung 9.00 Uhr)
5. Sinfoniekonzert, Generalprobe

Di 6.2.2024, 10.00 Uhr
(Einführung 9.00 Uhr)
6. Sinfoniekonzert, Generalprobe

Di 9.4.2024, 10.00 Uhr
(Einführung 9.00 Uhr)
8. Sinfoniekonzert

Di 7.5.2024, 10.00 Uhr
(Einführung 9.00 Uhr)
9. Sinfoniekonzert

Di 18.6.2024, 10.00 Uhr
(Einführung 9.00 Uhr)
10. Sinfoniekonzert

Anmeldung erforderlich

Orchester Entdecken Spezial

ab 5. Klasse

Mo 11.12.2023, 11.30 Uhr
4. Sinfoniekonzert
SPEZIAL Programmmusik
zu Modest Mussorgkis *Bilder einer Ausstellung*

Mo 4.3.2024, 11.30 Uhr
7. Sinfoniekonzert
SPEZIAL zu Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu *Fidelio*

Anmeldung erforderlich

ORCHESTERMUSIKER*INNEN BESUCHEN SCHULEN

für 1.–6. Klasse

Musiker*innen des Sinfonieorchester Münster gestalten eine ganz besondere Musikstunde. Als Streicher-, Holzbläser, Blechbläserensemble oder mit der Harfe kommen sie in die Schule, lassen ihre Instrumente erklingen, stellen sie vor und berichten über das Leben als Musiker*innen.

BLICK HINTER DIE KULISSEN – DAS SINFONIEORCHESTER

Theaterführung mit Schwerpunkt Sinfonieorchester

Wo proben eigentlich die Musiker*innen des Sinfonieorchester Münster? Wie sieht ihr Arbeitsalltag aus? Was sieht ein Orchestermusiker während eines Konzerts? Welche Instrumente spielen im Orchester mit? Beim Blick hinter die Kulissen erforschen wir Orte, die Konzertbesucher*innen sonst verborgen bleiben.

BEGEGNUNG
Nach einem *Konzert für junges Publikum*

Musiker*innen in einem Meet and Greet treffen, alle Fragen loswerden und mehr über ihre Instrumente herausfinden. Im Rahmen des Orchesterproben- oder Konzertbesuchs Gespräche mit Mitwirkenden eines Sinfoniekonzerts führen oder in einem Nachgespräch das Erlebte mit der Konzertpädagogin besprechen.

Termine werden im Monatsspielplan und auf der Website des Theater Münster bekannt gegeben.

INPUT
Materialien

Zu den *Konzerten für junges Publikum* im Kleinen Haus und für *Orchester Entdecken Spezial* sind im Vorfeld des Konzert-/Probenbesuchs kostenfrei Materialien zur Vor- und Nachbereitung erhältlich.

VORBEREITUNGSWORKSHOPS
Zu *Konzerten für junges Publikum* im Kleinen Haus

Im Zusammenhang mit dem Konzertbesuch können Klassen nach Verfügbarkeit einen kostenfreien, vorbereitenden Workshop in der Schule dazu buchen. Gemeinsam finden wir mehr über die Instrumente heraus, die später auf der Bühne erklingen und erkunden spielerisch Elemente der Musik, die im Konzert zu hören ist.

Dauer: 90 Min.

ANKOMMEN

Im Theater so richtig *Ankommen,* bevor das Konzert beginnt. Ab 30 Minuten vor dem Beginn der *Sitzkissenkonzerte* gibt es im Foyer die Möglichkeit, etwas zu basteln, was dann später im Konzert zum Einsatz kommen kann. Vor einem Orchesterprobenbesuch oder dem Besuch eines Sinfoniekonzerts kann eine Einführung für Schüler*innen im Theater vereinbart werden.

RHAPSODY IN SCHOOL

Das Sinfonieorchester Münster ist Kooperationspartner der bundesweiten Initiative Rhapsody in School. Solist*-innen der Sinfoniekonzerte besuchen Klassen aller Schulformen im Klassenzimmer, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ihre Leidenschaft zur Musik zu teilen und laden zum Gegenbesuch ins Theater ein.

Kontakt

Für Fragen rund um den Konzertbesuch mit der Schulklasse oder der Kita-Gruppe, bei Anmeldungen für Orchesterprobenbesuche oder Buchungen von anderen Angeboten im Rahmen von *Expedition Orchester* und bei Anregungen und Wünschen steht die Konzertpädagogik gern zur Verfügung.

Sabine Kuhnert
(Musiktheater-, Konzertpädagogin & Dramaturgin)
Telefon (0251) 59 09-225
kuhnert@stadt-muenster.de

Die Orchesterakademie Münster stellt eine einzigartige Zusammenarbeit des Sinfonieorchester Münster und der (zur Westfälischen Universität gehörenden) Musikhochschule Münster dar.

Hier wird die erstklassige Lehre international renommierter Professorinnen und Professoren der Musikhochschule Münster mit einer professionellen Orchesterpraxis von höchstem Niveau verbunden.
Die Orchesterakademie ist damit einer der weltweit führenden Ausbildungsorte, an dem musikhochschulische Angebote dermaßen eng mit einer professionellen Orchesterpraxis verzahnt werden.

Für herausragende Absolventinnen und Absolventen künstlerischer Bachelor-Studiengänge aller Musikhochschulen bietet die Orchesterakademie Münster in einem viersemestrigen Programm eine umfassende Spezialisierung.

KAMMERKONZERTE

Im Erbdrostenhof

1. KAMMERKONZERT
Do 7. September 2023
19.30 Uhr

RICHARD STRAUSS/BEARBEITUNG VON FRANZ HASENÖHRL (1885–1970)
Till Eulenspiegel einmal anders für Violine, Klarinette, Fagott, Horn und Kontrabass op. 28

OTTORINO RESPIGHI (1879–1936)
Il Tramonto. Poemetto lirico für Mezzosopran und Streichquartett

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
Septett Es-Dur op. 20

VIOLINE Mihai Ionescu, Kiyeon Cho, VIOLA Svenja Ciliberto, VIOLONCELLO Giedrius Žukauskas, KONTRABASS N.N., KLARINETTE Simon Degenkolbe, FAGOTT Miloš Dopsaj, HORN Paola Bellmann, MEZZOSOPRAN Wioletta Hebrowska

2. KAMMERKONZERT
Do 23. November 2023
19.30 Uhr

SERGEI RACHMANINOW (1873–1943)
Zwei Sätze für Streichquartett

GYÖRGY LIGETTI (1923–2006)
Streichquartett Nr. 1 *Métamorphoses Nocturnes*

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
Streichquartett Nr. 3 a-moll op. 41
Ensemble Aureo
VIOLINE Uta Heidemann-Diedrich, Stefan Marx, VIOLA Magdalena Steiner, VIOLONCELLO Shengzhi Guo

3. KAMMERKONZERT
Do 18. Januar 2024
19.30 Uhr

JACQUES IBERT (1890–1962)
Trois Pièces Brèves für Bläserquintett

EUGÈNE BOZZA (1905–1991)
Suite Brève en Trio op. 67

ANDRÉ PREVIN (1929–2019)
Trio für Oboe, Fagott und Klavier

JACQUES IBERT
Cinq pièces en Trio

CHARLES KOECHLIN (1867–1950)
Sonatine modale für Flöte und Klarinette op. 155a

FRANCIS POULENC (1899–1963)
Sextet for Piano and Winds op. 100

FLÖTE Friederike Wiechert-Schüle, OBOE Giorgi Kalandarishvili, KLARINETTE Simon Degenkolbe, HORN Paola Bellmann, FAGOTT Miloš Dopsaj, KLAVIER Risa Adachi

4. KAMMERKONZERT
Do 29. Februar 2024
19.30 Uhr

CAMILLE SAINT-SAENS (1835–1921)
Trio Nr. 1 F-Dur für Klavier, Violine und Violoncello op. 18

JOAQUÍN TURINA (1882–1949)
Circulo. Fantasia für Klavier, Violine und Violoncello op. 91

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
Sextett D-Dur für Violine, zwei Violen, Violoncello, Kontrabass und Klavier op. 110

VIOLINE Hiroko Fukushima, VIOLA Mara Smith, Magdalena Steiner, VIOLONCELLO Lutz Wagner, KONTRABASS Renate Fischer, KLAVIER Deborah Rawlings

5. KAMMERKONZERT
Do 25. April 2024
19.30 Uhr

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
Zwei Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche (Cello) und Klavier op. 91

GUSTAV MAHLER (1860–1911)
Fünf Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert für Streichquartett und Mezzosopran

JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

VIOLINE Kiyeon Cho, Namjeong Kim, VIOLA Mara Smith, VIOLONCELLO Christian Fagerström, KLAVIER Soyon Youn, MEZZOSOPRAN Soyeon Lee

6. KAMMERKONZERT
Do 13. Juni 2024
19.30 Uhr

JOHN FOULDS (1880–1939)
Aquarelles. Music-Pictures Group II for String Quartet op. 32

NIKOLAI MYASKOVSKY (1881–1950)
Streichquartett Nr. 11 op. 67 Nr. 2

THORSTEN SCHMID-KAPFENBURG (*1967)
Streichquartett Nr. 2 (Uraufführung)

Turina Quartett
VIOLINE Midori Goto, Adrian Kowolik, VIOLA Magdalena Steiner, VIOLONCELLO Michael Schlechtriem

ERBDROSTENHOF KONZERTE

Kammermusik mit den historischen Tasten-instrumenten aus der Sammlung des LWL

1. ERBDROSTENHOF-KONZERT
Mo 16. Oktober 2023
20.00 Uhr

Kriegs-Angst-Seufftzer und Jubel-Geschrey

ALESSANDRO SCARLATTI (1660–1725)
Marc Antonio e Cleopatra für Sopran, Alt und Basso continuo

WILLIAM BYRD (1543–1623)
Ausschnitte aus *The Battell* für Cembalo solo

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)
Mentre il tutto è in furore HWV130
Kantate für Sopran und Basso continuo

WILLIAM BYRD
Ausschnitte aus *The Battell* für Cembalo solo

LOUIS COUPERIN (1626–1661)
Prélude und *Allemande de la Paix* für Cembalo solo

JOHANN HILDEBRANDT (1614–1684)
Kriegs-Angst-Seufftzer III und V für eine Singstimme und Basso continuo

MICHAEL JAKOBI (1618–1663)
Lieder aus *Das Friedejauchzende Teutschland* für Singstimme(n) und Basso continuo

ALESSANDRO SCARLATTI
Duette und eine Arie aus *La Giuditta* für Sopran, Alt und Basso continuo

SOPRAN Yuliya Polshchuk, COUNTERTENOR Chen-Han Lin, VIOLONCELLO Felix Zimmermann, CEMBALO (nach Ruckers, 1640) Lisa Schäfer

2. ERBDROSTENHOF-KONZERT
Mo 20. November 2023
20.00 Uhr

JOSEPH HAYDN (1732–1809)
Sonate c-Moll Hob. XVI:20

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
Kinderszenen op. 15

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810–1849)
Ballade Nr. 4 f-Moll op. 52

JOHN FIELD (1782–1837)
Nocturnes Nr. 4 A-Dur und Nr. 5 B-Dur

FRÉDÉRIC CHOPIN
Nocturnes op. 9 Nr. 1 (b-Moll) und 2 (Es-Dur)

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
Sonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 *(Mondschein)*

FORTEPIANO (Conrad Graf, Wien ca. 1833)
Hardy Rittner

3. ERBDROSTENHOF-KONZERT
Mo 15. Januar 2024
20.00 Uhr

... von Pianisten und Geigern ...

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
Sonate Nr. 4 für Klavier und Violine a-Moll op. 23

JAN VÁCLAV VOŘÍŠEK (1791–1825)
Sonate für Klavier und Violine G-Dur op. 5

LOUIS SPOHR (1784–1859)
Duetto für Pianoforte und Violine F-Dur op. 96

FORTEPIANO (Joseph Brodmann, Wien 1828)
Christina Kobb, VIOLINE (Alessandro Gagliano, Neapel 1701) Anton Steck

4. ERBDROSTENHOF-KONZERT
Mo 26. Februar 2024
20.00 Uhr

Werke von FRANZ DOPPLER (1821–1883), KARL DOPPLER (1825–1900), SAVERIO MARCADANTE (1795–1870) und CLAUDE DEBUSSY (1862–1918) sowie

CHARLES-MARIE WIDOR (1844–1937)
Suite für Flöte und Klavier op. 34

GABRIEL FAURÉ (1845–1924)
Fantasie für Flöte und Klavier op. 79

THORSTEN SCHMID-KAPFENBURG (*1967)
Fürstenau Fantasie für Flöte solo

PHILIPPE GAUBERT (1879–1941)
Madrigal für Flöte und Klavier

JULES DEMERSSEMAN (1833–1866)/
FELIX CHARLES BERTHÉLEMY (1829–1868)
Guillaume Tell. Duo Brillant pour deux flûtes et piano

FLÖTE Corinna Köhler, Friederike Wiechert-Schüle, PIANOFORTE (Erard, Paris 1891)
Thorsten Schmid-Kapfenburg

5. ERBDROSTENHOF-KONZERT
Mo 18. März 2024
20.00 Uhr

FERDINAND RIES (1784–1838)
Trio op. 143

FRIEDRICH AUGUST KUMMER (1797–1879)
Duo op. 67 Nr. 1

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)/
FRANZ LISZT (1811–1886)
Widmung

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)/FRANZ LISZT
Soirées de Vienne Nr. 6

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
Trio Nr. 1 d-Moll op. 49

Trio Egmont
VIOLINE Luiza Labouriau, VIOLONCELLO Martin Knörzer, FORTEPIANO (Conrad Graf, Wien ca. 1833) Gilad Katznelson

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Gemeinsam. Erleben. Fördern.

UNSER Sinfonie ORCHESTER Münster

Fördern Sie mit uns unser Sinfonieorchester!

freunde-sinfonieorchester-muenster.de

LVM VERSICHERUNG

Sparkasse Münsterland Ost

CURACON WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

OPTIK-MARKE Viehoff

FREUNDE UND FÖRDERER
Sinfonieorchester Münster

ABONNEMENTS

Konzert Abo A

1	Di	12.09.2023	19.30	1. Sinfoniekonzert	Großes Haus
2	Di	03.10.2023	18.00	2. Sinfoniekonzert	Großes Haus
3	Di	14.11.2023	19.30	3. Sinfoniekonzert	Großes Haus
4	Di	12.12.2023	19.30	4. Sinfoniekonzert	Großes Haus
5	Di	09.01.2024	19.30	5. Sinfoniekonzert	Großes Haus
6	Di	06.02.2024	19.30	6. Sinfoniekonzert	Großes Haus
7	Di	05.03.2024	19.30	7. Sinfoniekonzert	Großes Haus
8	Di	09.04.2024	19.30	8. Sinfoniekonzert	Großes Haus
9	Di	07.05.2024	19.30	9. Sinfoniekonzert	Großes Haus
10	Di	18.06.2024	19.30	10. Sinfoniekonzert	Großes Haus

Konzert Abo B

1	Mi	13.09.2023	19.30	1. Sinfoniekonzert	Großes Haus
2	Mi	04.10.2023	19.30	2. Sinfoniekonzert	Großes Haus
3	Mi	15.11.2023	19.30	3. Sinfoniekonzert	Großes Haus
4	Mi	13.12.2023	19.30	4. Sinfoniekonzert	Großes Haus
5	Mi	10.01.2024	19.30	5. Sinfoniekonzert	Großes Haus
6	Mi	07.02.2024	19.30	6. Sinfoniekonzert	Großes Haus
7	Mi	06.03.2024	19.30	7. Sinfoniekonzert	Großes Haus
8	Mi	10.04.2024	19.30	8. Sinfoniekonzert	Großes Haus
9	Mi	08.05.2024	19.30	9. Sinfoniekonzert	Großes Haus
10	Mi	19.06.2024	19.30	10. Sinfoniekonzert	Großes Haus

Konzert Abo C

1	So	17.09.2023	18.00	1. Sinfoniekonzert	Großes Haus
2	So	08.10.2023	18.00	2. Sinfoniekonzert	Großes Haus
3	So	19.11.2023	18.00	3. Sinfoniekonzert	Großes Haus
4	So	17.12.2023	18.00	4. Sinfoniekonzert	Großes Haus
5	So	14.01.2024	18.00	5. Sinfoniekonzert	Großes Haus
6	So	11.02.2024	18.00	6. Sinfoniekonzert	Großes Haus
8	So	14.04.2024	18.00	8. Sinfoniekonzert	Großes Haus
10	So	23.06.2024	18.00	10. Sinfoniekonzert	Großes Haus

Kammerkonzert-Abo

1	Do	07.09.2023	19.30	1. Kammerkonzert	Erbdrostenhof
2	Do	23.11.2023	19.30	2. Kammerkonzert	Erbdrostenhof
3	Do	18.01.2024	19.30	3. Kammerkonzert	Erbdrostenhof
4	Do	29.02.2024	19.30	4. Kammerkonzert	Erbdrostenhof
5	Do	25.04.2024	19.30	5. Kammerkonzert	Erbdrostenhof
6	Do	13.06.2024	19.30	6. Kammerkonzert	Erbdrostenhof

Erbdrostenhofkonzert-Abo

1	Mo	16.10.2023	20.00	1. Erbdrostenhofkonzert	Erbdrostenhof
2	Mo	20.11.2023	20.00	2. Erbdrostenhofkonzert	Erbdrostenhof
3	Mo	15.01.2024	20.00	3. Erbdrostenhofkonzert	Erbdrostenhof
4	Mo	26.02.2024	20.00	4. Erbdrostenhofkonzert	Erbdrostenhof
5	Mo	18.03.2024	20.00	5. Erbdrostenhofkonzert	Erbdrostenhof

DR. VON DER HARDT & PARTNER mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ihr Ansprechpartner für die:

- Prüfung von Konzern-/ Jahresabschlüssen, auch nach Spezialregelungen wie KWG / WpHG
- Steuerliche Beratung von mittelständischen Unternehmen
- Steuerliche Beratung von Immobilienunternehmen und Immobilienunternehmern
- Steuerliche Optimierung der privaten und unternehmerischen Erbfolge
- Steuerliche Optimierung von Konzernstrukturen
- Steuerliche Optimierung grenzüberschreitender Unternehmensstrukturen
- Begleitung steuerlicher Sonderthemen (Betriebsprüfung, Verrechnungspreise)
- Ganzheitliche Beratung in Wirtschaftsprüfungs-, Steuer- und Rechtsberatungsangelegenheiten

Am Mittelhafen 56 • D-48155 Münster • www.vonderhardt.com

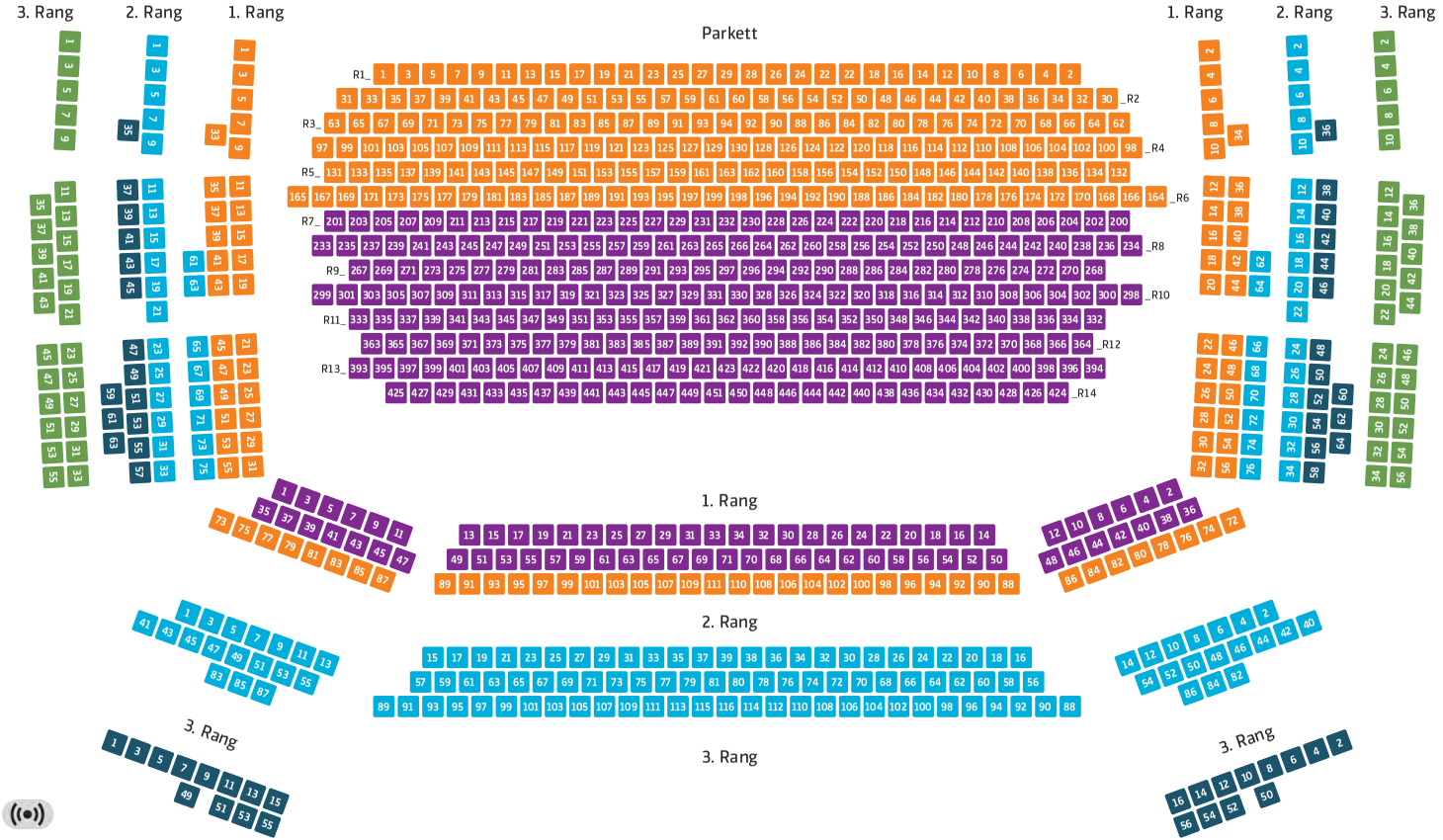
PREISGRUPPEN

Konzerte Großes Haus

	RABATT	ANZAHL	PREISGRUPPEN				
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Konzert Abo A Dienstag	10%	10	424,–	370,–	271,–	217,–	118,–
Konzert Abo B Mittwoch	10%	10	424,–	370,–	271,–	217,–	118,–
Konzert Abo C Sonntag	10%	8	339,20	296,–	216,80	173,60	94,40
Sinfoniekonzert Einzelkarte			47,–	41,–	30,–	24,–	13,–
Neujahrskonzert Einzelkarte			66,–	59,–	47,–	41,–	27,–
Kammerkonzert-Abo	10%						
Einzelkarte			15,–				
6er-Abo			81,60				
Erbdrostenhofkonzert-Abo	10%						
Einzelkarte			24,–				
5er-Abo			108,50				

Alle Preise inklusive eines Sanierungs-Euros zum Zweck allgemeiner Sanierungsmaßnahmen im Theater.

Bühne



Fragen Sie nach
Plätzen mit
induktiver Höranlage

TICKETS

Theaterkasse

Neubrückenstraße 63
48143 Münster
Telefon (0251) 59 09-100
Mo–Fr 10–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

Sonn- und feiertags: geschlossen.
theaterkasse@stadt-muenster.de

Abendkasse

eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Zahlungsmöglichkeiten

Wir bieten folgende Zahlungsmöglichkeiten:

Barzahlung
EC-Karte
Kreditkarte
(außer American Express)
Rechnung

Theaterferien

Vom 08.07.2024 bis zum 20.08.2024 bleibt unser Servicebüro geschlossen. Ab dem 21.08.2024 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Onlineshop

Im digitalen Sitzplan unter www.theater-muenster.com können Sie Ihre Wunschplätze auswählen, buchen und bequem und sicher bezahlen per Kreditkarte.

Die Tickets erhalten Sie wahlweise an der Abendkasse, per Post (Versandservice laut Tarifen der Deutschen Post) oder Sie drucken sie selbst aus.

Gutscheine, Programmhefte, CDs und ermäßigte Karten können Sie ebenfalls online erwerben. (Bitte zeigen Sie Ihre Ermäßigungsberechtigung in jedem Fall beim Einlass unaufgefordert vor.)

Sie erreichen den Onlineshop bequem hier:
https://theater-muenster.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist

Schoneberg

Klassik für Münster

Neu: Saison 2023/24

SO. 05.11.23

Alexej Gerassimez Schlagzeug
SIGNUM saxophone quartet

DO. 16.11.23

Patricia Kopatschinskaja Violine
Sol Gabetta Cello

SO. 03.12.23

London Brass

SO. 28.01.24

Augustin Hadelich Violine
Elisabeth Hecker Cello
Martin Helmchen Klavier

SO. 18.02.24

Avi Avital Mandoline
Omer Klein Klavier

SA. 06.04.24

Benjamin Appl Bariton

SO. 21.04.24

Yoav Levanon Klavier

SO. 05.05.24

Emmanuel Pahud Flöte
Eric le Sage Klavier

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

www.schoneberg.de

Jetzt Vorschauheft bestellen! muenster@schoneberg.de
Tickets ab 01.06.23 beim WN-Ticketshop & eventim.de

Foto: © Fabien Monthubert

IHR WEG INS KONZERT

Zu Fuß

Vom Hauptbahnhof Münster erreicht man das Theater Münster in 20 Gehminuten.

Mit dem Fahrrad

Umweltfreundlich erreichen Sie das Theater Münster und finden rundherum Fahrradständer und Abstellmöglichkeiten.

Mit dem Bus

Vom Hauptbahnhof Münster bis *Haltestelle Altstadt/Bült* mit den Linien 1, 5–9 und 15–16 oder bis *Haltestelle Theater Münster* mit den Linien 6 und 8. Nutzen Sie für Tickets und Fahrplanauskünfte auch die münster:app der Stadtwerke Münster.

Mit dem Auto

Das Parkhaus Theater befindet sich in der Tibusstraße, nur 2 Gehminuten vom Theater Münster entfernt. Hier stehen Frauenparkplätze sowie Parkmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Personen zur Verfügung, die mit entsprechendem Parkausweis genutzt werden können.

Sie erhalten eine Ermäßigung von 1 € der Westfälischen Bauindustrie GmbH (WBI) auf das Kurzparkticket, wenn Sie im Theater am Haupteingang an einem der Automaten zwischen den Glastüren Ihr Parkticket stempeln. Weitere Informationen zu den Parkhäusern in der Umgebung unter www.wbi-muenster.de.
Gegenüber der Theaterkasse in der Neubrückenstraße 8–11 befinden sich 3 Behindertenparkplätze, welch mit entsprechendem Parkausweis genutzt werden können.

Mit dem Rollstuhl

Parkplätze für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gibt es im Parkhaus Theater in der Tibusstraße. Von dort bis ins Theater sind es etwa 300 Meter. Auch die Behindertenparkplätze in der Neubrückenstraße 8–11 können mit entsprechendem Parkausweis genutzt werden. Das Theater Münster hat eine Bushaltestelle, die aber leider (noch) nicht über einen Hochbordstein verfügt. Die nächstgelegene Haltestelle mit Hochbordstein ist Altstadt/Bült (etwa 100 Meter vom Theater entfernt). Hier halten die Busse der Linien 1, 5–9 und 15–16.

Stadtwerke Münster

Mit Bus & Bahn durch Münster

Münsters günstigste Theaterfahrt mit dem 90 MinutenTicket

- Keine Parkgebühren, keine Parkplatzsuche
- Bargeldlos unterwegs
- Keine Fahrten, keine Kosten
- Inklusive PlusCard

Jetzt bestellen!

TERMINE

September 2023

So	03.09. 18.00	Director's Preview
Do	07.09. 19.30	1. Kammerkonzert
Di	12.09. 19.30	1. Sinfoniekonzert
Mi	13.09. 19.30	1. Sinfoniekonzert
So	17.09. 18.00	1. Sinfoniekonzert
Sa	30.09. 19.00	Fürstenau Flötenwettbewerb

Oktober

Di	03.10. 18.00	2. Sinfoniekonzert
Mi	04.10. 19.30	2. Sinfoniekonzert
So	08.10. 18.00	2. Sinfoniekonzert
Sa	14.10. 19.30	Festkonzert zum Friedensjubiläum (in Münster)
Mo	16.10. 19.30	Festkonzert zum Friedensjubiläum (in Osnabrück)
Mo	16.10. 20.00	1. Erbdrostenhofkonzert
Sa	28.10. 18.30	Bruckner Zyklus (4. Sinfonie)

November

Do	02.11. 19.30	Münsterland Festivalkonzert (in Mettingen)
So	12.11. 10.30	1. Konzert f. junges Pub.
So	12.11. 12.00	1. Konzert f. junges Pub.
Di	14.11. 19.30	3. Sinfoniekonzert
Mi	15.11. 19.30	3. Sinfoniekonzert
Fr	17.11. 09.30	1. Konzert f. junges Pub.
Fr	17.11. 11.00	1. Konzert f. junges Pub.
So	19.11. 18.00	3. Sinfoniekonzert
Mo	20.11. 20.00	2. Erbdrostenhofkonzert
Do	23.11. 10.00	Musik+
Do	23.11. 19.30	2. Kammerkonzert
Fr	24.11. 09.30	1. Konzert f. junges Pub.
Fr	24.11. 11.00	1. Konzert f. junges Pub.
Mo	27.11. 09.30	1. Sitzkissenkonzert
Mo	27.11. 11.00	1. Sitzkissenkonzert
Di	28.11. 19.30	Compania trifft ...
Do	30.11. 09.30	1. Sitzkissenkonzert
Do	30.11. 11.00	1. Sitzkissenkonzert

Dezember

Sa	02.12. 18.00	Konzert des philharmonischen Chores Münster e. V.
Mo	04.12. 09.30	1. Sitzkissenkonzert
Mo	04.12. 11.00	1. Sitzkissenkonzert
Sa	09.12. 11.30	Gesprächskonzert zum 4. Sinfoniekonzert
So	10.12. 10.30	1. Sitzkissenkonzert
So	10.12. 12.00	1. Sitzkissenkonzert
Di	12.12. 19.30	4. Sinfoniekonzert
Mi	13.12. 19.30	4. Sinfoniekonzert
So	17.12. 18.00	4. Sinfoniekonzert
Fr	22.12. 11.30	Weihnachtskonzert (Theater entspannt)
Sa	23.12. 15.00	Weihnachtskonzert
Sa	23.12. 17.30	Weihnachtskonzert
Di	26.12. 15.00	Weihnachtskonzert

Januar 2024

Mo	01.01. 16.00	Neujahrskonzert
Mo	01.01. 19.30	Neujahrskonzert
Di	02.01. 19.30	Neujahrskonzert
Di	09.01. 19.30	5. Sinfoniekonzert
Mi	10.01. 19.30	5. Sinfoniekonzert
So	14.01. 18.00	5. Sinfoniekonzert
Mo	15.01. 20.00	3. Erbdrostenhofkonzert
Do	18.01. 19.30	3. Kammerkonzert

Februar

Di	06.02.19.30	6. Sinfoniekonzert
Mi	07.02.19.30	6. Sinfoniekonzert
So	11.02.18.00	6. Sinfoniekonzert
Mo	26.02.20.00	4. Erbdrostenhofkonzert
Do	29.02.19.30	4. Kammerkonzert

März

Di	05.03.19.30	7. Sinfoniekonzert
Mi	06.03.19.30	7. Sinfoniekonzert
So	10.03.18.00	7. Sinfoniekonzert
So	17.03.10.30	2. Konzert f. junges Pub.
So	17.03.12.00	2. Konzert f. junges Pub.
Mo	18.03.09.30	2. Konzert f. junges Pub.
Mo	18.03.11.00	2. Konzert f. junges Pub.
Mo	18.03.20.00	5. Erbdrostenhofkonzert
Di	19.03.09.30	2. Konzert f. junges Pub.
Di	19.03.11.00	2. Konzert f. junges Pub.

April

Sa	06.04.11.30	Gesprächskonzert zum 8. Sinfoniekonzert
Di	09.04.19.30	8. Sinfoniekonzert
Mi	10.04.19.30	8. Sinfoniekonzert
So	14.04.18.00	8. Sinfoniekonzert
Mo	15.04.19.30	MondayNightMusic I
Do	25.04.19.30	5. Kammerkonzert

Mai

So	05.05.10.30	2. Sitzkissenkonzert
So	05.05.12.00	2. Sitzkissenkonzert
Mo	06.05.09.30	2. Sitzkissenkonzert
Mo	06.05.12.00	2. Sitzkissenkonzert
Di	07.05.19.30	9. Sinfoniekonzert
Mi	08.05.09.30	2. Sitzkissenkonzert
Mi	08.05.11.00	2. Sitzkissenkonzert
Mi	08.05.19.30	9. Sinfoniekonzert
So	12.05.10.30	2. Sitzkissenkonzert
So	12.05.12.00	2. Sitzkissenkonzert
So	12.05.18.00	9. Sinfoniekonzert
Mo	13.05.09.30	2. Sitzkissenkonzert
Mo	13.05.11.00	2. Sitzkissenkonzert
Di	14.05.09.30	2. Sitzkissenkonzert
Di	14.05.11.00	2. Sitzkissenkonzert
Mi	15.05.09.30	2. Sitzkissenkonzert
Mi	15.05.11.00	2. Sitzkissenkonzert
Fr	17.05.19.30	Eröffnung Bachfest
Fr	24.05.18.30	Bruckner Zyklus (5. Sinfonie)

Juni

Sa	01.06.19.30	Konzert des Konzertchores Münster
Mo	03.06.19.30	MondayNightMusic II
So	09.06.10.30	3. Konzert f. junges Pub.
So	09.06.12.00	3. Konzert f. junges Pub.
Di	11.06.09.30	3. Konzert f. junges Pub.
Di	11.06.11.00	3. Konzert f. junges Pub.
Do	13.06.19.30	6. Kammerkonzert
Sa	15.06.11.30	Gesprächskonzert zum 10. Sinfoniekonzert
Di	18.06.19.30	10. Sinfoniekonzert
Mi	19.06.19.30	10. Sinfoniekonzert
Fr	21.06.09.30	3. Konzert f. junges Pub.
Fr	21.06.11.00	3. Konzert f. junges Pub.
So	23.06.18.00	10. Sinfoniekonzert

Juli

Mo	01.07.19.30	Kinokonzert

KONTAKT

SINFONIEORCHESTER MÜNSTER
Neubrückenstraße 63
48143 Münster
Telefon (0251) 59 09-109

THEATERKASSE
Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa 10–14 Uhr
Telefon (0251) 59 09-100
theaterkasse@stadt-muenster.de

Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW KULTUR SEKRETARIAT

facebook.com/SinfonieorchesterMuenster

sinfonieorchester@stadt-muenster.de

sinfonieorchester-muenster.de

Impressum

BILDNACHWEISE
S. 4, 6–7, 24, 28 (o. re.), 44–59: Peter Adamik, S. 8 (o. li. und u. li.): Peter Leßmann, S. 8 (o. re. und u. re.): Michael Möller, S. 13 (o. re.): René Gaens, S. 13 (u. re.): Franca Wrage, S. 14 (o.): Martin Teschner, S. 14 (u.): privat, S. 17: Monika Lawrenz, S. 18 (o.): Sophie Williams, S. 18 (u.): Theater Münster, S. 21 (o.): René Gaens, S. 21 (u.): Miina Jung, S. 22 (o.): Marco Borggreve, S. 22 (u.): Bruno Fidrych, S. 27 (o.): Andreas Denhoff, S. 27 (u.): privat, S. 28 (o. li.): Matan Goldstein, S. 28 (u. re.): privat, S. 31 (o.): Mercè Rial, S. 31 (u.): privat, S. 61: Zaur Ibrahimov, gesehen auf Unsplash, S. 71, 72, 75, 76, 79, 83: Nadine Magner.

GENERALMUSIKDIREKTOR: Golo Berg VERWALTUNGSDIREKTORIN: Rita Feldmann
REDAKTION & TEXTE: Carlotta Rabea Joachim TEXTE (S. 70–89): Sabine Kuhnert
KONZEPT: Bureau Johannes Erler, Hamburg UMSETZUNG COVER: sputnic visual arts, Krefeld
UMSETZUNG LAYOUT: Saskia Helena Kruse, Münster REDAKTIONSSCHLUSS: 01.05.2023
ANZEIGENVERWALTUNG, DRUCK UND HERSTELLUNG: Druckhaus Dülmen ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufzeichnungen der Konzerte sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Genehmigung.

FRIEDENSKAPELLE

KONZERTSAAL · LOCATION · VERANSTALTUNGEN

16.9.
The Shy Boys
PERCEPTIONS OF CALIFORNIA

23.9.
Sistanagila
EIN IRANISCH-ISRAELISCHES MUSIKPROJEKT

20.10.
Das Meer
KONZERT FÜR KLAVIER, CELLO UND VIDEO

21.10.
Sarah Lesch
ZEITLOSE KAMELLEN

3.11.
Jazzchor Freiburg
SACRED

12.11.
Seicento Vocale
FRIEDENSRUFE

18.11.
Albers Ahoi!
MUSIK IN MATROSENHOSEN

25. - 28.11.
Swann & Ely Goa
GONG BATH & SOUND HEALING

1.12.
Theater exlibris
CHARLES DICKENS' WEIHNACHTSGESCHICHTE

9./10.12.
Les Séférians
SOUVENIRS DE NOEL

15.12.
Konstantin Reinfeld & Benyamin Nuss
MUNDHARMONIKA & KLAVIER

21.-23.12.
Zucchini Sistaz
WEIHNACHTEN MIT DEN ZUCCHINIS

6./7.1.24
Salonorchester Münster
NEUJAHRSKONZERT

20 Jahre 2003 2023

Alles ist Musik.
Jubiläums-Konzerte

WILLY-BRANDT-WEG 37B
48155 MÜNSTER
WWW.FRIEDENSKAPELLE.MS
WWW.RESERVIX.DE

Sichern Sie sich mit der Vorlage dieser Broschüre einen kostenlosen Appetizer zur Bestellung eines Hauptgangs!

GOLD & BROWN

GOLD & BROWN MÜNSTER CITY

KALIFORNISCHES RESTAURANT & BAR

Vorhang auf - Die kalifornische Küche trifft auf das schöne Münsterland! Es erwarten Sie sonnige, lokale und außergewöhnliche Speisen mit Zutaten aus aller Welt. Nicht nur Kunst auf dem Teller, sondern auch eine Reise für die Geschmackssinne!

Entdecken Sie auch Gold & Brown Events - wie "Rent Your BBQ" Ihre After-Work-Party bei uns oder die spannende Wein vs. Bier Challenge.

HOLLYWOOD

Jetzt schnell online reservieren!

@goldandbrown.muenster

Mehr Infos unter
www.muenster-goldnbrown.de

Gold & Brown
Von-Steuben-Straße 4-6
48143 Münster
0251 5968710

CARBON ROLLATOR
Extrem leicht

MERITS WESTERLAND
Magnetische Bremsen,
enorme Reichweite

TEXEL
Allrounder mit
magnetischen Bremsen

Schön. Mobil.

NOHRD WATERROWER
Ruder-/Fitnessgerät,
verschiedene Holzarten

Jeden Tag leichter leben.

LEBENS:
FREUDE
by HOMANN

JETZT
MIT MEHR
PLATZ IN DER
1. ETAGE

KREBS
HÖRGERÄTE
www.hörgeräte-krebs.de

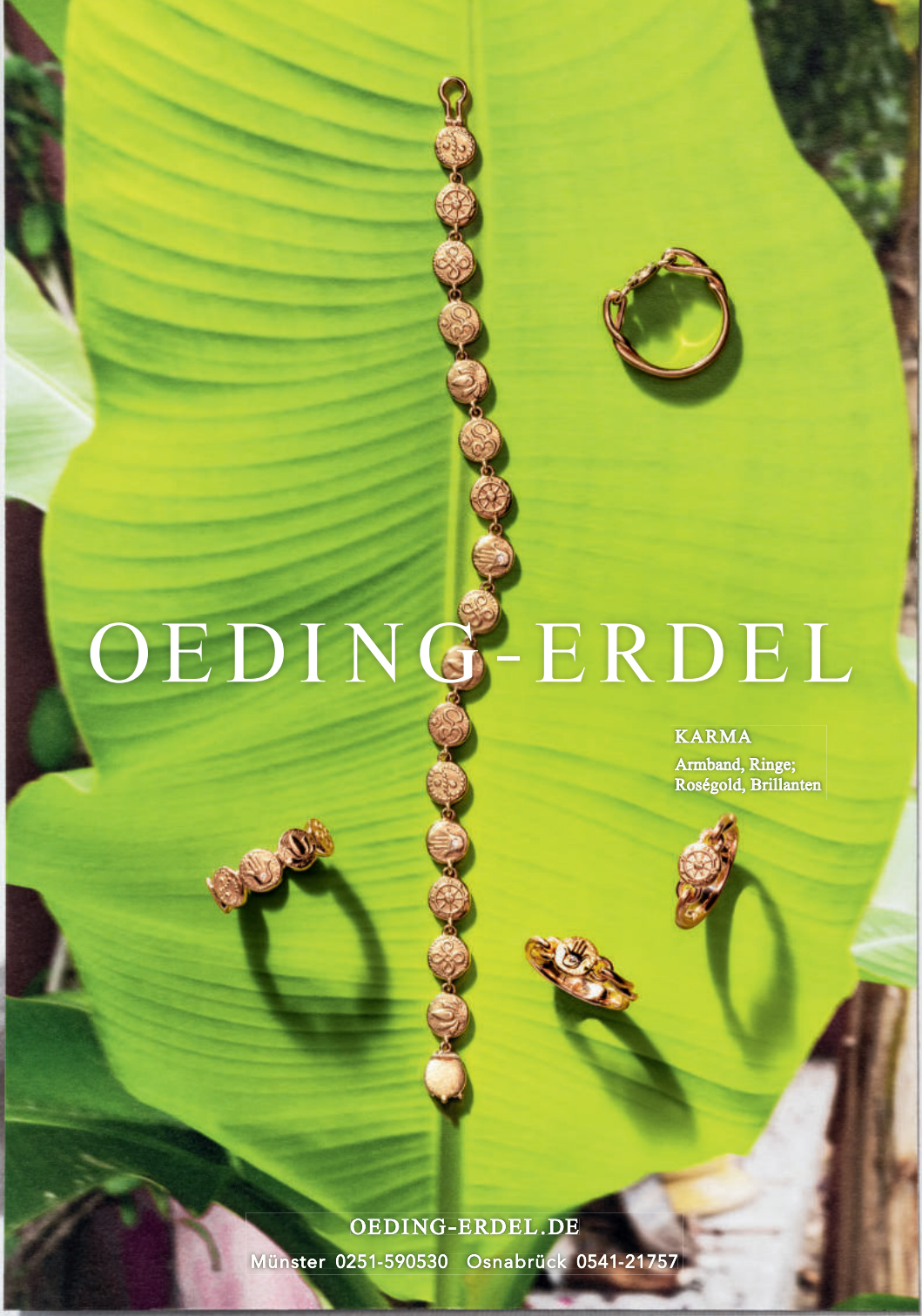
HOMANN · www.lebensfreude-by-homann.de

www.hörgeräte-krebs.de

GROSSE
AUSWAHL
HAUSHALTS-
WAREN

HOMANN
schenken-kochen-wohnen
koch- und backclub

HOMANN · Borkener Str. 10-12 · Dülmen · T 02594 2235 · www.schenken-kochen-wohnen.de


OEDING-ERDEL
KARMA
Armband, Ringe;
Roségold, Brillanten
OEDING-ERDEL.DE
Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757